



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

250 (29.5.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-329451

Bringerlohn 50 Pig., durch die Doit einicht, Polizuftellungsgebuhr III. 4.61 im Diertelfabr. Gingel : Hummer in Maunheim und Umgebung 5 Pig. Ungeigen: Molonel - Beile 40 Dig. Rehlame-Seile ..... 1.20 Illk. Sching ber Angeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 169 libr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

# General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

"Generalangeiger Mannbeim"

Enlegramms-etopelje

# Badische Meueste Machrichten

Caglico 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Musgaben (auher Sountag)

3weigschriftleitung in Berlin, 27 20. 40, In den Belten 17, Jernsprech - Aummer Telephon - Amt Sanfa 497. - Postsched - Konto Ar. 2917 Ludwigshafen a. Ab. Beilagen: Amtliches Verkfindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wiffenfchaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und Bauswirticaft; wodentl. Ciefdruckbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 250.

Mannheim, Montag, 29. Mai 1916.

(Mbendblatt).

## Derdun und Südtirol.

#### Der deutsche Tagesbericht.

Groues Saupiquartier, 20. Mai. maren untätig. (BIB. Amilia.)

#### Weftlicher Kriegeschauplats.

Rufte naberien, wurden durch Mrtilleric. fener bertrieben. Den Flugplab bei Fournes bewarfen beutide Glieger erfolg. reich mit Bomben.

Auf beiben Ufern ber Mans bauert ber Artillerielampf mit unberminberter Deftigfeit an. 3mei fdmadtide frangofifde Angriffe gegen bas Dorf Cumieres wurden mübe. los abgewiefen.

#### Deftlicher und Baltantriegeschauplas.

Richts Menes.

Oberfte Deerestritung.

#### Die frangösischen Berichte.

Baris, 29. Mai. (BEB. Richantlich.) Mittlider Bericht bom Sountag Radymit tag: in ben Argonuen befehren wie em ber Hobe 304 (House Chevauche) ben Gabrand breier burch Sprengung bentscher Minen entbanbenen Tridger

cebhaftes Geschützseuer aus ber Begend dfillich Cinnono erstiernt. Daburch haben unsere berpes "Toten Manmes". Auf bem rechten Maganfer und in der Moerrechene Artilteriefampf mit Unterbrechung.

In Elfaß werden goel Angelfisversuche auchwestlich Wattweiler und norwestlich aordivestlich Wattweiler und nordweilich gungspunft von Arfiero in der Nordschung Altkirch durch Feuer aufgeholden, das den dieser Stadt dar. Man kann schaus er-Weinb verhinderte, porgubreden,

Muf der übrigen Front bereichte das gewöhn-

fiche Weschützseuer.

fert ten.

519

171

040 0040

/11

ilbe hon

all for

end) Srit.

Chainpagne bondite bas Feuer unferer Ar. bes beseitigten Raumes Interche haben. Aciero Lialien habe wührend bes Krieges vieles getillerie das feindliche Mamitionstager in der Gegend bon Bille-fue-Tourde gur Explosion.

Gegend des "Toten Mannes", auf dem linken bat als Santh der italienifchen Ticfebene ichon bedeutende Fortfdritte gemocht. Mansufer, fowie des Abfdmittes wifillich des meletjach einen bedeutenden Musbau in moder-Thieumonigehöftes. Auf bem rechten Ufce im nem Sinne erfahren. Gegen Rordwellen find Laufe des Tages feine Insantertetätigkeit. Maf Die beiden Gertelwerke Monte Temono, ber Rach einer Drabtung des 214 Git aus Lugano ber übrigen Gront herrichte zeinweilig aussenende eine Sobe von 1293 m hat, und Monte Majo, Mrtillerittätigfeit.

#### Belgifder Bericht.

berichiebenen Grontpunften.

#### Der englische Bericht.

Secresbericht von 28. Wai. Geftern Bocht überfiel nach beftiger Beschiefung der Feind unfere Laufgraben öftlich von Colonne. Der Berfud mihgludie; fein einziger Feind ift in Die Laufgräden eingedrungen. Eine feindliche Batronille murbe bei Sebuterne in die Pilitäh geichlagen und ein Feind getöret. Am frühen Morgen murbe bas Gebiet füdweitlich Billebed bom Jeinde fcever mit Granaten beichoifen. Auch die Berbindungslaufgröben wurden unter Feuer genommen. Guboftlich Remville-St. Baaft füdlich Loos und öftlich Couches Baufgräden einigermaßen beschädigten. Wir ginn des Arieges allerdings nicht erwertet gehotten keine Berluste. Die Artillerietätigkeit läht, daß sie einmal auf ihre deschieden Bläge bei Mamen. Hobenzollern und St. Elois war stärfer als gewöhnlich. Bir deidossen die Artillerietätigkeit bei Mensch die Artillerietätigkeit lähter geben die Geschieden geben bei Bei die Artillerietätigkeit lähter geben die Geschieden geben die Geschieden geben die Geschieden geben geschieden geben Bonnessampe mit iche georgen Erfolg, deind nicht dem Eintrit Italiens in den strieg die bere die ber die beit die Belogenden Beliefender wie durch Gegend Mittelnedite mit vollenderer Rottendigfent der und gerüfter, baldigie die Gelogendeit benugen linken Flügel verleichen wie durch Gogen-Laufgraben weltlich Beourains gegenüber see Metaille Some und in ben Steinberlage und bem Berberben ausgeliefent möchten, die ihnen durch die Offenfine gegen angeiff den Feind, welcher einen Teil unteren

c Bon der Sameiger Grenge, 29. Mai. (Brid.-Tel. s. R.) Der "Baffer An-Weindliche Monitore, Die fich ber geiger" idreibt, das Die beutide Offen. finoperation gegen Berbun unber mindert und mit Erfolg fortbauere und daß der gewolfige Krafteinsag der Frantzosen, der das deutsche Bordringen nur verlangiame, aber nicht verbindern fonne, fich noch neueren Schätzungen auf nicht weniger als über 3500 Fenerichllinbe beläuft.

#### Die öfterreichifche Offenfive.

#### Weiter vorwärte gegen Arfiero u. Afiago

Die iftingiren Fortidutite ber oftenreichifch-

migarlidzen Aruppen haben, wie unfer milifürtscher Mitarbeiter schreibt, zu neuen tero-Alftago geführt. Der Widerstand auf dem Höhenruden von Corno di Compo Berbe bis Weata ift gebrochen. And nördlich von Arfiero gelang es ben diterreschifd-ungarifden Druppen weiterbin frofing gegen ben Imten Stützbunft des Gefamgorannes vorzuitopen. Es wurde hier ein beträchtlicher Exfolg bet Muf dem linken Ufer der Maas ziemlich Docatola erningen und der Gipfel des Monte bilindeten Truppen eine weitere beherrschende Sohe von 1250 m und ift von Arfiero nur noch 21/2 Kenn, emifornt und ftellt ben lenten Berteibifeimen, welche beirachtlichen Fortfdritte bereite am 28. Mai ber Einbruch in ben befestigten Roum von Auflere gemacht hatte. Bei bem fort-Baris, 29. Mai. (BIB. Richtamtlick.) geschrittenen Stand ber Kanpfe werben beute "Kölnichen Zeitung" stellt die "Ibea Ragio-Amtlicher Bericht vom Sonntag Abend: In der einige Mitteilungen über Größe und Umfang nole" in einem Artisel Kriogserziehung fest, ift eine Würtelfeitung, bie in der Sa hoftige Befchiegung ber gangen minte ber Juveigbahn Reffero-Bicenza und nen, aber bierin babe man in Italien icon ber filbolilich vom Borcola-Bas liegt, verzeich bereits in ben Händen der öfterreichisch-Artisseriesampf obne große Heftigseit an den ungarischen Truppen. Rum steht ihre Front 29, Mai. (Br.-Tel., 3. R.) Die Basser Rach-richtebenen Frontpunften. on bie bereits eroberten anschließen, liegen jun Lo n d o n, 29. Mod. (ABIB. Winstantflick) Teil fublich bes Pofino-Muffes und von Artice. felbft. Es bandelt fich um die 3 Foris Novogne Cogolo und Monie Gellubio, Der Mont Cogolo but eine Erhebung von 1656 m. Die burch die hoben Bergforts umrabune Frieung befondere Bedeutung zu sellt ben fübivefilichen Edpfeiler ber gefamten beitungelinie Arftero-Afrago bar, außerbem rilbet fie aber noch ben Mittelpunft einer Min abl von Befestigungswerfen, die fich langs ber Lineler Grenze in filmocialider Ridgiang bingleben. Die Fritung Aliago bat in ihrer Bauart eine abulide Geftaltung wie Asfireo. Diefer Raum ift einer ber fcmblerighen Abschnitte ber mann, gieidmagig baren fibergengt war, bag ber Goffnung Musbrud gibt, bag insbeion

tätig. Unsere Flugzenge verrichteten viel seien. Auch manche Rentrale teisten diese An-Patalien geboten wird, zu der flugzenge schwerzeinithliche Arbeit. Die feindlichen Flugzenge schwung, da sie sich nicht vorliellen konnten, das dische Kräfte von der Oftfront abgezogen unfere perbanbeten Armoen biefem gewaltigen wurden. Anfarme warben ftand halten konnen. Jest fonnen wir mm in italienischen Blättern leien, Prophegeiungen find aber bereits zu burcklichtig. ols don fit mif uns eine Kirfting ausübere tonnten. Das italienische Bolf wird fich allein von ihnen für ein paar Stunden haben tebsiere laffen. Der Fortgang ber Schlacht bat ein bisten bie "Unüberwindlichkeit" bes Fejungsraums emviefen, (Berfin genftert.)

#### Die Slüchtlinge.

o Bon berichweigerifden Grenge, 29. Mai. (Br.-Tel., 3. R.) Die Bafter Nach-richten melben aus Walland: Die italienische Heeresbehörbe gab infolge, ber Einbeziehung von Bicenga in die Kriegsgone Befehl gur Fortichaffung ber in Bicenza aus ben nord-Iteben Grenggebieten einquartierten rund 39 000 Flikhtlingen. Die Zibilbebörden baben großen Erfolgen gegen die bejestigte Linie Ur- mit dem Weltertransport noch Mittelitalien begonnen. In Wabna find liber 40 000 Milicht linge gesählt.

#### Gielitti der kommende Mann?

2 Budabeft, 29. Moi. (Pr. Tel., 8.) As Eft bericktet out Lugano: In Rom fprickt man jest allgemein von Giolitti ols bem kommenden Mann. Ein Mitglied des Borifer Journal wollte ibn fprechen, Giolitti aber er-Stellung inne, Der Monte Cimono bat eine florie, er werbe in ber Rammer bas Bort ergreifen und fonne borber nichts fagen. Ibalientide Blatter meinen, ber Burudgelehrte trete nunmehr aus feinem Schweigen beropr, benn er fonne nicht mehr länger ichtveigen.

#### Rialien wortet und ichweigt.

m. Roln. 29. Mai. (Briv. Tel.) Laut ber lernt, por allent bas Marien. Schwieriger iet b starten Gilletelwerfen besteht. Sie ist ber End- es icon, fich bas Si weigen angrigenob-

W Bubapeji, 29. Mai. (Pr. Zel., 3.) merben in Italien alle bautiden Gir men, Grogberbande und fonligen großen ichoben worben. Dieje beiben Werte befinden induftriellen Unternehmungen aufgelöft. e Bon berich weigerifden Grenge, Die weiteren Girtelweefe von Argiero, Die fich General Rateliff, ber bieber mit feinen Stab bei der italienischen Feldannee mar, bat am Freitag eine beichleunigte Reife nach Conbon angetreten. Er febrt in biefer Bodje wieber gurud. Geiner Reife fommt

#### Der Ruf Staliens nach Entlastung.

Bu ben Blattern, Die nicht milbe werden die Berbundeten Staliens um Silfe anzugeben gehört bie "Tribuna". Sie fdrieb am 24. Mai: "Bei Berdun baben Die Englander Die Fransolen burch Erweiterung ihrer Front allerbings ridle liet, und feitfam muß es anargten ichen Grenglinie, Die Italiener baben bei Be- bag ber leibenichaftlichfte Berfechier ber Iber

Go richten fich bie Blide ber Italiener voll Hoffnung nach Bessarabien wie nach Saloniki, fie warten voll Spannung bardaß dieser beseitigte Rann "uniberwindlich" Saloniki, sie warten voll Spannung dar-sein und bleiben würde. Diese lächerlichen auf, daß die Russen losschlagen und daß Generol Sarrail borgebt. Was die Salonififront angebt, fo scheint of noch bem bentigen bulgarifden Berick, als ob die Italiener die bort ftatifindenben Bewegungen migbenten. Wir verzeichnen zu den Soffnungen der Italiener folgende Drahtmelbungen:

\* Endapeft, 29. Mat. (Briv. Tel.) Befrer Bloud" melbet aus Butareft: Die Ruffen führen in Beffarabien große Befestigungswerke auf gegen Angriffe aus bem Guben. Die Befeftigunglivie beginnt an der Donau, geht von dort nach Rent, berührt Donder und erstreckt sich bis jum Schwarzen Meer. Un ben Arbeiten beteiligen fich Frauen, Rinder und Ströffinge In gons Italien wird behauptet, dos eine militärische Altion bevorstebe.

\* Bufareft, 29, Mat. (Brie. Zel. a.) Die itolierische Telegraphenagentur berichtet, dog ber Marmarich, ber in Safonifi gufaininengezogenen Truppen fehr nabe bevor-An der bulgarisch-ferbischen Grenze feien Truppentransporte in geoßer Anzahl gusammengewogen worden. Die italienische Preffe begriißt diese Meldung von einer bevorstehenden Offenfive ber Salonifi-Armee mit großer Freude, ba fie davon eine Erleichterung Staltens an der Tiroler Front erwartet.

#### Der Vormarich der Bulgaren.

1 Berlin, 29. Mai. (Bon u. Berl. Bure.) Aus Amsterdam wird gemeldet: Gine Mitleilung der Agene Havas aus Saloniff beftätigt die amtliche bulgarifche Melbung, das bulgarifche Abteilungen aus ihren Stellungen im Strimitatale vordrangen und ben Silbaufgung des Engpaffes von Rupel fowie die ansteigenden Soben öftlich und weftlich bes Strumofluffes befeht boben. Un ber gangen Front finden lebhafte Gefticipfämpte und Gefocite fiatt.

#### Die ferbifche Regierung in Galonifi.

\* Bufarelt, 20. Mat. (Brit. Tel. a.) Minerba" berichtet aus Athen: Rach bem Abtransport der ferdischen Truppen ist auch die ferbifche Regierung nach Galvnifi floorgefiebelt. Mit ber Minifter berblied in Korfu. Dagu ist noch zu bewerten, daß bie balbamiliche "Indepedance Roummine" mitguteilen weiß, daß die Abbeförderung der scrhischen Imppen nach Saloniki in ein gewiffes Dunkel gewillt fei. Das Blatt läht burchbilden, dag trop bes Einfpruckes der ariechischen Regierung die Abbeförderung der Berben auf der Bolinlinie Bairos-Lorifia stattgefunden babe.

#### Der türkische Tagesbericht.

Ronftontinopol, 28. Mai. (BSD) Richtamitlich.) Das Houptquartier teift mit: Un ber Graffront feine Beranberung.

Rantofulfront. Auf bem reinen Befongene. Im Bentrum Rube. Auf bem

orpostembellungen besette. Bir erbeuteten ine Mugabl Genebre und Biopierwerfzeuge. Gin bie Salbiniel Gallipoli liberflieended feindliches Bluggeng flob in Richtung of Justice, jobold einer unierer Flieger er-Gien. Ein in der Umgegend von Reuflen und Iba ericienenes Torpebobest nurbe burch Beuer vertrieben. Awei fembliche Monitore und sinine Zarpedoboote beichoffen dorauf uniere in ber Umgegend aufgeffellte Artiflerie merfangalos. Als ein Monitor durch unjer Wegenfeuer getroffen murbe, ftellten alle femblichen Schiffe ihr Feuer ein und entfeenten fich. Conft nichts bon Bedeutung.

#### Enver Pafcha in Bagdad.

Ronflontinopel, 29. Mai. (2823). Richtantfich.) Der Rriegentinister Cuver Baden, ber fich feit einiger Beit mir gabireichem Gefolge mif einer Reife burd) Anatolien befinber, fit am 25. Mai in Bagbab angefommen und mit großen Ehren empfangen worben. Die Stabt hatte reiden Wangenfammid ungelegt. Der Meinister besuchte die Hemptftabt ber mobansmebenifden Seiligen und verteilte ben Recon. In Manfoleum von Abbal Rocie Benkunt entrbe eine religiöse Feier abgehaften, Rach bent Sanfett im Regieningsgebäube fant ein giangender Empfang flatt. Bor feiner Abreife fleg ber Minister eine bebentenbe Somme gur Berteiling miter bie Ermen gurild.

#### Der ruffifche Bericht.

Petersburg, 29. Mai. (BLB. Richtauntlich.) Musflicher Bericht vom 28. 20oi.

Bestfront. In der Racht gum 27. Mai griffen die Deutschen nach beitiger Artillerieborbereitung fiidlich des Drufmiatifees unfere Gräben an. Durch ein fonzentrifdies Feuer unferer Artiflerie und Infanterie apoingen wir die Deutschen fich gurudgereieben und fich in ihren Gräben zu berbergen.

Wuf der gamen Gront Gewehrfener.

Beinblide Elugenge ilberflogen eingelne Frontablehmitte. Gunes berfelben muche burch inter Bener getroffen und mirkte binter ber Stabt Murt niebergebeit.

Schwarzes Weer. Eines unferer U. Boote verfeufte an der apatolischen Küste im reuer ber Militenbatterien ein feindlichen Bofferfluggeng und eine große übrkische Beigg.

Raulafusfront, Anf ber Front Repandus-Dergola (20 Strlometer filhoftlich Remandes) wiefen wir in Richtung Roffel einen Augriff farter türfifcher Strafte ab.

#### Um ben Frieden. Wilfons neue Friedensrede.

m. 981n, 29. Mai. (Br.-Tel.) Die "Roln. Ra." melbet aus Amfterdam: "Rieuwe van ben Dug" fogt über Billons neue Friedensrebe folgenbes: Gie bat unfere boben Erwarhingen nicht gefäuscht. Gie ift eine beckwichwenn er auch glaubt, doft der Angenblid.

Die Eront im Osten. den zu beginnen. Sier verlautet woar, als ab Beiersburg batten alle Besprechungen von grifft. Er bewohnt in der Refidenz als Gaft eine foldse Möglichkeit noch in weiter Jerne Friedensvorichlägen als ichädlich für die öfläge. Aber ift dies tatödikai eiwas andered fentlidse Meinung der neutralen Länder unterals ein nicht formelles Anbieten der Bermitt- bunden. lung? Der Brafident itellt in breifen Linien bie Grundführ ber Freiheit der Meere und die Rechtssicherheit der Heinen Staaten als die Grundpfeller in den Bordergrund, von denen 29. Mai. (Pr.-Tel., 5. R.) Den Baffer Blättern der zukünftige Friedensbertrag getragen werden much. Wie merftwiedig stimmt diese Grundlage mit dem überein, was nach den Memberungen forobl Maquiths und Greys, als and Bethmann-Hollwegs bas Endriel der beiden Bortelen ift Aufgerdem ift es bezeichnend, daß Wiljon zum erften Wole öffentlich ansiprach, daß das Interesse der Bereinigten Staaten ein rosches Ende des Krieges berlange. Dies erleichtert es ihm mit feiner Bermittlung berborgntreten, nicht als Bittenber, fondern als einer, der im Ramen der Menich

Lubieszon

#### Die Absage der Entente an Wilfon.

e Bomber ich meigerifden Grenge 29, Mni. (Br.-Tel., 3. R.) Die Baller Rochrichten melden out Newnorf: Der Korrefpondent ber Gun in Bofbington melbet feitige Lat und bestätigt, bag ber Brafident mit nem Matt: Brafident Willon und Lanfing willem Gruft für die Bermitting arbeitet, wurden aus vertrauficher und befter Durlle aus ben Sauptftabten ber Ententemachte boeinen Dienst anzubieten, noch nicht angebro- von benachrichtigt, daß gegenwärtig von

Die Friedensbedingungen der Alliierten. c Bonder ich meigerifden Grenge, sufolge ichreibt die Betersburger Zeitung Rjetich, die Friedensbedingungen der Entente murben vom Barifer Ariegerat, beffen Infammentritt bemnächst erfolge, eingebenb ausgenrheitet und feftgelegt werben und fofern auch die alliferten Regierungen gestimmten, der Deffentlichkeit alsdonn gur Remntnis gebrocht werben

#### Friedenswetten.

e Bon der ichmeigerifden Grenge, 29. Mai. (Br.-Tel., s. A.) Wie die Boller lichkeit und für die Interessen feines Bolles Blütter aus Jondon melden, find ungeochtet der letten Rede Gir Grent die Frieden !metten bei Liond für Kriegkende den Reichstag alsbald auffölen und Rempad 1916 nm weitere 61/2 Brozent gestiegen.

#### Die Guddeutschlandfahrt des Reichekanziers.

M anden, 29. Mai. (WEB. Richtamtlich.) Der Reichofangler ift beute Bormittag mit ben herren leiner Begleitung bier eingetrof- gewesenen Gebieten in Offpreußen an. Diefer fen. Er wurde von dem Legationsrat im Mini- Bericht gewinnt besondere Bedeutung baburch, den ift. Dag das lettere in der Sat der Fall Frieden Sborfdiagen noch nicht fterium des Mengern Greiheren von Stengel, bag er auf ausb rudlichen Bunfc bes ift, beweist die bedingte Haltung, mit der er gesprochen werden konne, da die Stunde dem preufzischen Gesandten, dem Botischafter Raisers abgesaft wurde. Wieser Bunfch für den Frieden noch nicht geschlagen habe und von Schön und von dem prensisiden Attachee bens iprifit, denn er jagt: Wenn es jemols fie erst fommen werbe, wenn der prenigtiese von Rothschild empfangen. Der Reichsfangler, unter Borrecht fein follte, eine Betregung gu- Militoribums ganglich gebrochen fein werde, der feldgroue Beneralsuniform trug, wurde minften des Friedens unter den Kriegführen- Die Stoatsfangleien von London, Baris und am Babnhof von dem Bublifinn freudig be-

des Königs die furfürstichen Zimmer.

o) Untere Styr-Front

Stuttgart, 29. Mai. (2323). Richtamtlich.) Der Reichstangler trifft morven Nachmittag neit feinem Schwiegersohn Graf Ordi. LegationStat im Austrartigen Amt, von Mindyen fommend, bier ein und wird auf Einsohnig bes Mönigs im Refidenzichlog Wohnung nebmen. Abends findet Empjang und daran anickließend Hoftaiel beim Rönig flott. Am Mittipodi um 12 Ubr 37 reift Bettimmin Solltoes noch Anrismite.

#### Regierung und Reichstag.

3 Berlin, 29. Mai. (Bon u. Berl. Bare.) Bie wir hören, trägt die Regierung sich mit der Abficht, eine Berlangerung der Legisleturperiode um 2 Nabre vorzuschlagen. Damit ift natürlich nicht gejagt, daß die nächten Wenwahlen erst im Nanner 1919 erfolgen. Biehnehr ift wohl anzunehmen. daß die Regierung nach einem Friedensichlus len pornelmen foffen mirbe.

#### Der Wiederaufbau Oftpreußens.

D Berlin, 29. Mai, (Bon unferm Berliner Biro.) Den beiden Hänsern bes Landtags gebt beute eine Dentidrift bes Stantominifleriums liber Beseitigung ber Kriegsschäben in den beseht wurde in einer Rabinstisorder an das Staatsministerium onogebriist, ber ebenfallo bente veröffentlicht wird. In ber Rabinettoorber nimmt ber Kaller Bezug auf einen Bericht bes Stantes

#### Turfei und Rleidung.

Much in ber Aleibung ju einem Ziil zu tom-men, beschäftigt die Türken, die über den engen Streis des Lagestreibens binundfeben. Einer der um imarifien beobuchtenben und gebaufenreich ten, babel Parrior und die Bedirfniffe feines Bolles feintenb, ift Abnteb Dichember, ber dauptichritteiter bes "Abam , ber ichen feit auger als einem Jehre feiner Zeitung ans bem Andlande (meift (denf) die neueften politifchen caduration and widning, lebereide Steifebriefe enbet. Seine lepte Etappe Sofin, bat ihm befonberen Stoff gur Aufrutielung ber Bolfagenoffen geboten. Eine Brobe baton geb ich in "Türlisch" (Belt bes Islams IV Best 1, im Demt.) Bermnubten Inbalis ift fein Reifebrief and Cofia im "Ifdain" von 14. April b. I Wr. 1886). Er beobachtete an einem Festiogi bulgarifchen Banerinnen, bie gefomlich aur Stable perominent marrie. Post ruft ibm fcbmerg liche Erinnerungen mach: "Die Anglige bes ausbilischen Landmouns, besonders der Franen, find Lumben, wie fie das Elend mit fich bringt probe brünnliche Beinwandstoffe, ben bie Mon ner tragen, bie weite und laugbaugende blane bie die Franen bis an die Obermille annufsieben, find Jeichen der Armut des Tür-entumä; leider aber nicht bloft der Armut als Beldlofigfeit, fosdern ein Werfmal für den Riebergung der Lebenstüldrung nub ber Dands gewerbet es ilt so welt gekommen, bag sogar der Res bes Banern eine gang unmögliche Form rigeronnmen but. Dog es ben Bulgoren gut jeht berbanken fie ber Hitung ber handinon-Sittung ber Denbinon. erbent Webenet von Stoffen, Stricken bieler

Sold notionale Trene erftredt fic auch nuf das geiftige Gebiet . . Aus Ungarn kommt die Radricht, die ungarischen Arauen wollen die frünkische Mode ausgeben und fich eine eigene Mode ichasten; seit Jahren treten wir im "Ikdam" für eine nürkische Mode ein; tropden ieben wir außerst ballich über ben Kobi gezogene moderne Ueberwürse. Man bet fich mit ber Frage noch nicht ernst beschäftigt; wed soll nien lagen, wenn uttere Damen in Stembul mit ben n Amerika erfundenen geräufdwollen Minuperdithen wie auf holspantinen berumlaufen! Dos Motiv de, ungarifden Fran ift ein wirt-diafilides. Es foll einen Wirtichoftstrug geben; mur, in foldem Kambje ift die Fran einer der wichtigiten Faltoren. Die Stambul-Damen beden von den fremben Schweiberinnen bir Europamoden befommen; von ben Beamien ranen lernten fie die Jonnen in der Probins: o ging die Fähligkeit, zu erfinden und nen au ichaffen, verloren, und damit der notionale Geichmodt; in allen Dingen fam es zu einer Abstumpfung des Gerühls. Dabei haben wir und bem Europäertum nicht angeichloffen. murben wir höftliche Rachaffer. Unfere bulge-rifden Rochbarn bogegen haben fich nicht auf bie üble Dubend . Zivilifation eingelaffen, unb besbolb touren fie imfambe, ibr morevielles unb moralifdes Wefen bewahren."

Men bort and biefen recht fcharfen Worten de eble Abficht berand, und man freut fide ber Energie, mit ber bier ber einzig richtige Ginub-

Strümple; Hemden und Sverfleider werben mit Bobenkändigen, des Böllischen! Dabei werden Silberbrautbefah nach Musiern gelchmückt; das ind danerdaste, sehendwerte, nationale Gewäns tun, mit Ernst die entspressende Entwicklung bei anderen Bölfern zu findleren, Es ift befannt doß mit besonderem Gifer der Bandfleiß in den flaudinaveichen Ländern gepflegt wird; aber auch in Deutichland fönnen Türfen und Türfinnen gefunde Heimatpflege im Gewerbe finden. Sie find berglichft eingeleben, fich bei und um amyelsen. Marrin Sartmonn.

#### Augenblicksbilder vom Welt-Friege.

#### bom Beift des Welterieges auf unferen hoben Schulen.

Der Selbengeift der dentsten findierenden Jugend, der sich in den Jahren der Belveiungs-und Einigungstriege so derrlich entfoliete, bat lich auch in bielem Weltkriege glünzend bewährt. Die Gegenwart wird ben Stoff für ein neues Rubinesblatt in ber Gelchichte unserer Univerfituten darbieren. Das beweifen jahlreiche Brugnific Ginen besonbere intereffenten Beitrag. ju diefem Thema veröffentlicht ber Brestauer Officiter Brot. Raufmann in ber bon Abelf Fradomoch benmögegebenen Monntologiji Lus new Deutschland Brof. Kunjmann erablt von den Mitgliedern seines Seminars, der fich bei Ansbernd, des Krieges wie ein Anna reifpillig gum Berredbienfie melbeien: tapferen Jungen waren begeiftert, aber euch eruft, namentlich einige, die da worden, daß sie bent ungenische Gutviellung auf Germbloge bes bie Stilbe und Hoffmang ihrer Familie waren. Runft ihren geben. Aber eben bie Stilbe und Hoffmang ihrer Familie waren.

Arairig Challien thee Lieber vom Boterland. on Gieg und Tod, aber auch manch frischer Sang bon Leben und Liebe burch bas Garten. und die Rachbarn öffneten bie Beufter, um fich erlieben gu laffen durch ben ftolgen Mint der Jugend. Wo find fle geblieben? Schon die balite ift verwindet und gefallen, die einen in Frantreich, Die anderen in Ruidand." Die gleiche eldenftimmung, wie biefe inne Schar erfüllte n Amtsgenoffen Kaufmanns, ben Professe ber Beidichte Dr. Georg Breug, ber gang bom Beifte bes Opfermutes birtodeungen war und pleich unter den ersten den Belbeutob gestorben ft. "Richt fiegen oder fleeben ift die Losinus", fagte er furs vor dem Lasmarich, sonbern ferben ichtedebien. Gleiche Schilberungen bommen bon andern denticen Dockschulen. En berriiches Zeugnis von der Kraft unserer ala-demischen Jugend iff & B. die schöne Schrift Zerbungstrieg", die der Wätzlinger Sistoriser Groj. Brondi, ber als Oberleutnant im Belbe lebt, ju Weibnachten vorigen Jahres bes Kameraben midmete. "Es ist unbescheiblich, wie fart der Einflich des Gingelnen ift", schreibt er. 3ch febe fle vor mir, all die berrfichen Menichen. lugenblide volltonmener Ermitbung bleiben feinem eripart. Alber es ift bas Geheimmis inferer Kraft, bag fie fich tagliob auch erneut Mins dem Born enthaltfamer Gefundbeit Ardun bir Buberfidt, aus ber ererbten Andit ber Sal und die fichere lieberwindung der waffirficher Schroenfungen unferer Kraft." Bon den gewoligen Anforderungen bes Stellungefrieges fogi Seine moralifden Unforderungen greifen in die Diefen ber Geilen berer, bie Ube

minifiers, aus dem hervorgeht, daß durch die mähnte seine literarischen Arbeiten, die fich fraffige und vertrauensvolle Haltung und den auf das gesamte Wirtschaftsleben unseres Meig ber Bewöllerung ber Berfehr in ben bes felst gewelenen Webleten wieber in Bang gebracht und der Aufban der gerflörten Gebände in die Bege geseiter ift. Der fonigliche Dant gelbe insbefondere den fleetlichen Behörden in Rönigsberg, vor allem ben Dlönwern und Rennen, bie zu ber Arbeit bes Biebermifbenies beigefragen baben, inebefordere bem Stricalhillstomitee in Königsberg, bes Sand in Sand mit den Behörden an den Erbeiten sellgenommen

#### Das Rriegsernährungsamt.

Bezlin, 29. Mai, (Bon u. Berl, Bino, Der Reichshaushaltungsansfaus bes Beichs toget true beate bounding in hie Becoming her Organifation ber Bolfsernahrung. ein. Ein fonfervativer Berichterfatter fillere aus: Heber die Berhältnisse des Emahennesambes zum Reichstamt bes Junern und die Bejagniffe des neuen Drafibenten bürften nähere Aufflanungen notwendig fein. Die Laudes-zentrufbehoede follte nur in bringenden Fallen übergungen merben, Unser ben Mitgliebern bes Bornandes befinde fich fein landsvirtschaftlicher Bemisbertreier. (!) Die Aufgabe des neuen Bachidenten werde fein, Reibungen ausguschaften und einen einheitlichen Biet. dafisplan aufzustellen und durchzusführen. Unterftantsfefretür v. Ste in führt aus, jobolb wie möglich würden die Geschäfte vom Reichsamt des Innen dem Ernährungsamt überwiefen werben. Die Beeispenfungsstellen untersteben bem Reichannt bes Innern. Der Borftund bes nemen Elintes bilefe nicht zu zahlreich werden. Die Statiftif milje erweitert und erneuert werben. Sie unterftelse bem Ernabenngemit; ber Becontenmangel der Kriegsbehörde erschwere biefe Musbehnung.

### Badifche Politie.

#### Die Reichstagsersatwahl in Beidelberg-Eberbach-Mosbach.

fiber die geftrige Bertrauensmän ner-Berfammlung, in ber Gebeimrat Rieffer als nationalliberaler Sembidat aufaefiellt murde, maft die "Seibelberger Zeitung" folgende Mitteilungen:

Radi Tangen Berbandlungen fonnte gestern Radmittag die Berfrauensmännerberfannnfirm flottfinden, die fiber die Aufftellung der Randidaten für die bevorstebende Erfatsvohl au beschließen batte. Die Berbandlung fond entgegen der bisberigen Gepflogenheit in Eberbach flott und war aus allen Teilen des Wahlfreifes überaus starf besucht. Der dergeitige Borfibende der Bablfreisbertretung. Herr Stadtrat Ruch-Peidelberg, leitete die Berjammlung mit einem Radunf für den berftorbenen Abg. Dr. Obfircher ein, gu beften Gebächtnis die Berfonmflung fich erhob. Den Bericht der Mehrheit der Wablfreisverfretung erstottete herr Bürgermeifter De. 23 c i is . Eberbail, morouf der von der Mehr beit ber Wahlfreisbertretung vergeschlagene Randidat, Herr Geheimer Justigraf Brof. Dr. Rieffer Berlin, der Präfident des Sanfobundes, fich den Bertrauensmännern vor-Stellte und in etwo einflündiger Rede fein Programm entwidelte. Berr Gob. Rat Rie f. fer, ein trefflicher, jemperomentboller Rebner, eine hungabifde Berfönlichkeit von kongilianien Formen, gab eingangs feines Borrospes einen furgen Lebensabris und er-

To first und suberficielient toir find des festen Butranens, bağ unfere Jugend überall jene unverbrauchten Schöne der Geele begt und fpfirt,

#### Frankreichs Schulforgen.

Die Frage, wie für die Zufunft nach bein Kriege bie erforberliche Mindeftabl von Lebrern für bas französische Muterrichtebesein beschaffen sei, ennwicket fich in Frankreich t reits heute au einer febr ichweren Sorge, jowobl in Regierungotreifen wie and birentlich buren bie Preffe bocht beffinifilie besprechen Ein auf genaue Unterindungen geftilbe ter und bollig facilità gebaltener Errifel bon Lucien Descaves im Journal legt den ziemlich hoffnungslosen Stand der gegenwärrigen Bers hälmiffe bar, "Die Gefamtjahl den bisber ein gezogenen frangöffichen Lebrer bat fo ftarie Gerlufte erlitten, daß bereits ein volles Drittel außer Gefecht gefest wurde. Wenn auch nicht angunehmen ift, baff biefes ganges Drittel für alle Anfanji dem Beruf des Unterrichtes verloren ging, fo berechtigt boch leiber die große Wenge Toten und für Lebenegeit Beichabigten gut der Annahme, daß unr febr wenige Berfonen aus ber genannten Johl imftande fein werben später den Unierricht wieder aufgnuedmen, und and dann nur in viel ichwächerer Form als gattor. Dies allein genitgt, um die Jufimit non ichtveren Sorgen berdunkelt ericheinen an lassen. Hierzu loumt, daß der strieg noch nicht and ist und man daber darauf gesaßt sein muß, daß and ist und meh beiter eine große Monne der jeut im Felde stevenden Lebter darei Tob oder femmere Berlegung verloren geben mirt. Belambers zu bemerfen ist ein famenbiegenber Umskand, der seinen Uripropa in ver bisber ge-

Bolfes erstrecken und zeigen, daß er ein Monn von weitem Blid und florem Berftand ist. Als Mitglieb des Sentralvorftendes ber natio nalliberalen Bartei fiebt er felbftversändlich auf dem Boden des nationalliberalen Barteiprogramms und britt für einen Musgleich der wirtschaftlichen Gegenfähr ein. Much der rein badifchen Interessen berbrod) er fich nach Kräften anzunehmen und en Bunfden aus dem Wahlfreis beraus nach Möglichleit zu entsprechen. Bei der anschließenden Welprechung der Bertrauensmänner zeigte es fich, bog eine beachtenswerte Winderheit Weber einen Randidaten aus dem Wahlfreis oder wenigstens aus Baben gefeben batte, eine Berfönlichkeit, die dem entsprochen batte, mas auch wir iden vor Wecken bier ousgesprochen hoben. In der Abstimmung wurde sodonn die Randidatur Mieffer mit großer Mobrheit aufgestellt. Die Bertreter ber Minderheit erflärfen, fich bem Beschluß unterzuordnen und Borteidisziplin zu halten. Einig wollen und milfien wir bleiben, wenn es auch bem ober jenem nicht nach feinem Wunfch gegortgen ift. Das Eine mus noch gefogt toerben: Es hat fich bei ben Berhandlungen gezeigt, bof die Organisation unserer Bartei einige Luden aufweift, die beseitigt werben muffen, Dazu ift die einige Arbeit aller unserer Parfeifreunde nötig, und wenn alle Rreffe ber Bartei ums bei dem Musban unterftithen, dann wird uns der Erfolg nicht nur bei ber bevorstehenden Ersatzwahl, sondern auch für pater beschieden fein.

#### Rinderfürforge der Landesverficherungsanftalt Baden.

SRK. Rarlerube, 27. Mai.

Die Lanbesverficherungsanftalt Baben bat co stets als eine wichtige Aufgabe betrachtet, soweit ihr die geschliche Möglichteit hierzu geboten war und ihre Beittel es erlaubten, allgemeine Dati-nahmen gur Berhatung bes Eintritts vorzeitiger Involibität unter ben Berficerten ober gur Gefinng ber gefundheitlichen Berbaltniffe ber berficherungsbilichtigen Bevölkerung zu forbern ber burchanfifbren. In Betätigung biefest oginien Bilichtbewuftifeins bar bie Laubesverwerungsanstätt neuerdings den sabtreichen Bohlfahrtseinricktungen, die sie seitber schon ür ihre Bersicherten in vorbildlicher Weise geschaffen bat, eine LRasjundume angefügt, ble im nieresse ber Hebung ber Bollstraft und Bolls-efundheit befonders zu begrüßen ist. Diese Magnobne gilt der Aurforge für and beran-wachsende Geschlecht, für denjenigen Teil der Bevölferung, mis dem die Verfickerten anwach-ien, für die Kinder im Alter von 10 bis 15

Die Sandesverficherungsauftnit bat in biefer Sinficht ein Doppeltes in Ausficht genommen. Einmal follen Mittel aufgewender werben, um für Baijenrentenempfänger, Die in gefundheitlicher Besiebung befouberer Aftriorge beburfen, bie Bieberberftellung ber Gefundbeit zu erreichen. Dann foll für die Swede der Rinberfürforge im allgemeinen im Robre 1916 aus Anstatromitteln die Summe von 0000

Mart bereit gestellt toerden. In Durchsibrung der ersten Albsicht werden nicht mehr bloß in Hällen, in welchen es fich um Unierbringung eines Wangegrentenempfingere mit forperlichen ober moralifden Mangein Gebrechen, Feblern n. bergt, in eine Anstalt an bauernbem Anfembalt bandelt, Beiträge gewährt fondern es werden auch Zuschilfe gegeben werden, wo die Unterbringung in einem Kranlenbaus ober in einer Jamilie gur Erbotung, Genefung oder gur Beilung mit langer endem Aufcatball in Betrach fommt. Diefe Beitrage und Aufchüffe follen in entsprechenbem Berbaltnis gu bem Bermagen ber Baifen und

Biele ber eingezogenen Lebrer find Diffaiere g worden, und unier biefen wird wahricheinlich ein großer Brozentiah auch nach Friedenöfdlus beim Deere verbleiben. Denn biefe Bente e bielien im Durchidmitt fannt inehr als 150 Freien Monat, und ichon aus finangiellen Grinden ware blefer Berufstaufch für fie unbedingt von Borteil. Ja solbst altere Lebrer, Brefesforen werben fich von ben nach Arlegsenbe sicherlich itarfen Siellenangeboten in ber Induftrie ber offen laffen, die ihnen auf jeben Ball mehr bierer virb, ale was fie bisher perbienten, nimitel 00 Ard. monatlich. Gin Professor, eriogeansbruch an einer böberen Pariser Schul nuterrichtete, befinndet, baß bereits bie Ball einer Wollegen teils gefallen ober für imme friegsbeichabigt, teils jest entichtoffen feien, nich mehr gu ihrer früheren Beichaftigung guruchgu febren. Urberdies nahmt die Jahr der Studens ten, die sich in den leyten zwei Jahren filr dos Bekrisch meldeten, auffallend ab. Darmn wird uma fich nach dem Arieg bringend au die Frauer wenden mitffen, um bem and ben angeführten Grunden leiber fcon beute ale ficer angunebmenden außerordentlichen Mangel an mann lichen Lebrfrästen wenigstens notbürftig abzu helfen, Geion jest bereiten fich viele junge Mab hen auf ben Behrerinnenbernf vor. pice ift frin Kustoeg in großerem Magfiat Selbft 10- und 12jabrige benaben, Die in bon 40-00 eine Klaffe buben, laffen fic nicht bon einem jungen Möbchen teiten, ohne bah ichnere Rachteile für die Schüler fotvohl wie für die Lebrerin bierans erwachten. Bollfommen mbaltbar aber ideint bas Weiterfohren ein amandes wie des jegigen, da man 16- und 17 ichrige junge Leate von 20jebrigen inngen Ans Freiburg wird und gemeiher Ber Maden vaterrichten loffen weiß. Unter bem Beorefter ber Universität Geb. Sofrat Prof. profen Gorgen, die Frantreichs Sufunft be- Dr. n. Below bat ben an ibn empangenen Ruf Mes Chechen Beschlung ber Lehrfrässe bat, broben, ift bie Sorge um bie Durchführung bes an bie Universität Breslan afgesehnt.

vollziehenden Gemeinde sich halten, in der Regei aber den doppelten auf die Zeit der Unter-bringung berechneten Betrog der jöhrlichen Rente nicht fiberfteigen.

Gitr bie Gemahrung von Beihilfen aus ben für die Bwede ber Kinderfürsarge im allgemeinen Bereitgestellten Mitteln von 6000 Warf find besondere Grundfütze anfgestellt worden. erhalten Beihilfen Gemeinden und Wobifahrtseinrichtungen, insbesonbere bie Bweignereine be Babiichen Franendereins, wenn fie, fei es gan; aus eigenen Mitteln oder wit Unterftisung be angehörigen ober britter Berfonen, Kinder der Baben wohnbaften berficherungspflichtigen Webölferung, die sich im Alter von 10 dis 15 Jahren besinden, die Frofulös, rachtrich, inber-kulseberdachtig sind, oder infolge von hochgrabiger Blutarmut ober eines burch Unterernahrung berborgernfenen franfhaften Buftanbes in gefundbeitlicher Besiehung befonderer Fürforge bedürfen, einer Helbehandlung tellhaftig werden lassen. Berücklichtigt werden auch Kin-der, die Wassenrie embfangen. Als Heilbehending werden anersannt: Unter-bringung in ein Aransendans, eine Psiegestätte,

an einer Babelur, Sommerfur ober in einer vericufolomie bon mehr els 14 Tapen Auf-

Beihilfen werben bemeifen nach ben finanzielben Berhaltniffen ber Gemeinden, nach dem Umfang der für diefen Bwed gegebenen Beitrage von britter Geite, nach ber finanning, bes wohlfätigen Bereins und ber Bahl ber mabrend bes Jahres versorgten Kinber ber in Baben wohnhaften versicherungsbilichtigen Bevölkerung, sowie nach bem gesanten Auf-wand, in den anger den Kosten für Unterfunst und Bervilegung auch die Kosten für Arat, Artuei und besonders verordnete Heil- oder Stärfungsmittel eingerechnet werben fonnen.

Die Landesversicherungsanstalt ift nicht im Sweifel barüber, bag bie für 1916 gur Berfügung ftebenben Mittel gegenüber ber Größe bes Len-des und ber Bebentung ber Anfgabe noch gering wirb, wird naturgemäß auch babon anbängen, in welcher Weise ber Krieg weiterhin auf bie Leiftungefähigfeit ber Berficherungsanstalt einvirfen und die Entwidlung ihrer finangiellen

Lage fich gestalten wird. Iebenfalls bandelt es fich aber um einen sehr benchtenswerten Berind auf bem Gebiete ber Jugendfitrforme. Denn für die bier in Betracht tommende Alterefloffe fehlt es bisber noch febr an entibrechenben Mahnabmen zur gefundheit inden Sorderung. Gerade bei der Arbeiter-jugend liegt aber für folde ein befonderes Bedürfnis vor, weil erfahrungsgemäß bei den meiften biefer Minber unmittelbar an ben Und tritt ber Bolfsfantle fich ber Eintritt in fcmere Bernföarbeit anichließt. Je mehr bafur gesorgt ift, ban der jugendliche Organismus gefräftigt und geftärft ift, che diese Berufsarbeit beginnt, und gestartt ut, ehe diese Berufkarbeit beginnt, um is eher wird er in der Lage sein, die Gestahren zu überwinden, die ihm aus dem zu teihen Beginn dieser Arbeit brohen. Daß ders artige Aftriorgemaßnadmen nicht eine ausreichende Ecunhaesehveng für ingenvliche Arbeiter ersehen können, int selbsverfändlich und son nur zur Vermeldung von Alfihverständlich und bemerkt werden. Die Fürforgemaßnahmen bemerkt werden. Die Fürforgemaßnahmen bemerft werden. Die Burforgemagnabmen fünnen aber eine folche Gefreggebung wirffam

#### Die Bolksernährung.

Aufhebung von Ausfuhrverbnien für Bucht. und Rufwich.

Man ichreibt uns: Die preufzischen Min bes Innern, für Landwirtschaft und für San del baben soeben an die Regierungsbräfiden-

Silenliden Unterriesta befonbera febtuer, be-Frage ber Moral, ber Bilbing und ftungefähigfeit bes gufünftigen Bolfes barfiellt!"

#### Aus dem Mannheimer Aunftieben. Theaternampidit.

Mm Diensbig, ben 20, bo. Mid., goftiert Bucie Doffied, bie befannte Berliner Schaufpieleein, als Hanne in Hauptmanns "Fubrmann Ben-ichel". Die Beschung der übrigen Rollen ift folgende: Benfchel - Franz Everth, Malchen -Thila Summel, Siebenhaar - Rarl Reumann-Dobiy, Wermelsfird - Mobert Garris ingille Dong, Wermelstrey — Robert Garriston, Fran Wermelstrech — Elife De-Lank, Franziska — Alice Life, Haufe — Wilhelm Kolmar, Franz — Frih Libertt, George — Lubwig Ichmig, Fabig — Wilhelm Egger, Olfdesbrand — Georg Köhler, Grunert — Alexander Kölert, Fenerwehrmann — Fosel Renkert. Die Spielsteitung het Ribard Weichert.

Sochicule für Mufit.

Lin Dienstag, den 30 da nbenbs 70. Ubr finder im Konzertfaal, I. 2, ba, ein weiterer Bortragsabend faat, an deffen Ansführung bor Schiller ber Rlavierffaffen Jennte, sowie Sjotinftaffen Cita Spanier und Angele Whi, jewie ein Schlier der Fiolineells Basie Carl Räller betriligt find . Der Einrist ist gegen Borzeignug des Programmes, das zum Breife von 10 Piennig im Sefretariat erkällich

Ben ben Sachfinlen.

ten einen Erlag gerichtet, der die lofortige Mufbebung ber bestebenben Musfuhrverbote ür Zuckt- und Rugbieh mordnet. Durch Bernoellungsbehörden und Biebbandelsberbande ift der Berfehr mit Zucht- und Ruspoied in letter Seit verschiedentlich beschröner ober and gönglich unferbunden morben. Benn Bertvaltungsbezieke ben Handel mit Zuchtund Rutoteb durch Ausfuhrverbote unterbinden, to militie bas an einer ichnieren Schödigung unferer Biebgiecht, zu direchnis imerwünschen Berichiebungen in der Biehhoftung führen. Die Regierungspräfidenten find belhalb erfucit worden, die Landräte und Boliseiberwolfungen anzutreifen, den Berfehr mit Bucht- und Mutwied - Bugodifen, frifdmildjende oder hodstragende Riibe, Magertrieb aux Most - somobil in Rimbrich old auch bei Schweinen und Schofen bann feine Sinderniffe in ben 20eg att legen und insbesondere nicht durch ein Ausführberbot zu verhindern, wern die Bescheinigung bes Sommunalberbondes bes Bestimmungsortes borüber beigebracht wird, daß die Liere in der Wirtschaft des Käufers zu Zuck- oder Rugzwecken Berwendung finden sollen, und daß diese Rutung bom Sommunalperbank ilbertvedit merben wird. Soweit es fich um Ferfel und Manferklavelne bandelt, ift and von der Beibringung dieser Bescheinigung Abstand zu nehmen und der Handel hierin nicht zu beschrönken. Alle erfassenen Ausfuhrverbote, soweit es fich nicht um Bieb gum Schlachten handelt, find fofor! aufzuheben. Der Erlaß bezeichnet es auch als ungulaffig, wenn bon einzelnen Berwoftungebehörden selbständig Söckstvreise für Gerfel und Läuferschweine sestgesett worden find; and diefe milifen fofort aufgeboben merben.

#### Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, ben 29. Mai 1916.

#### Derfonal-Deranderungen.

Gruennungen, Beforberungen u. Berfebungen im Bereiche bes 14, Armeeforps,

Beibrbert murben:

Jum Bentnant vorläufig ofme Betent: Babbert, Gabnrich im Juf. Reg. Rr. 149, jetst im Bei. Inf. Beg. Kr. 40. Ein Batent seines Dienkgrabes verliehen: Busch, Major, Bork, d. Train-Deb. d. 14. A.K., seht Bork, d. Train-Debots bes

Bardeforps. Der Mbidieb mit feiner Benfion bewife ligt: Dorendurg, Campimain a. D., Bea-Offizier beim Landin-Bez. Nachen mit der Er-laubnis zum Tragen der Uniform bes Infant. Mcgis. Nr. 114.

3m Sanitateforbe:

In Stabsärzten: Dr. Doffmann (Korrach), Oberarzt der Ref. beim Infant. Meg. Kr. 149; Dr. Menges (Mannbeim), Obstrat d. Ref. beim Drag. Meg. Rr. 21: Damm Brudfal), Oberarst b. Ref. bei ber Ffanpen-Mun. Berwaltg. d. Bug-Armee: Dr. Schon? Beg. Nr. 30.

Jum Oberargt: Dobner, Afficengargt beim Jul-Ren. Rr. 112

Blir die Doner ibrer Berwendung im Kriegs-janitärsdienst zu Silfsärzten ernannt: die nichtapprodierten Militärärgte: Solm (Breiburg), Jelbunterorst beim Ariegsgef. Las Tanberbifdiofsbeim; 2Boli (Areiburg), belb-unterarzt beim Festungs-Las, Gtresburg.

#### Mannheimer Kriegeinvalidenfürforge.

Der Bericht ber Gefcaftsftelle far Rriegebeimabigtenfürforge, ber in nadire Beit beröffentlicht wirb, entnehmen mit Weund einer dort amgeferigten, jeben eingelnen ber Rriegelmoalibitat burudfichtigenben Ginif folgende Jahlen über die Arbeitener. des erien Geschäftsjahren. Seit Eröffnung der Erschäftsstelle die glim 1. April 1916 daben fic dort indgesamt 439 Kriegsindoliden angemeldet. Es ist ein böckt erfreulichen Zeichen sitz tie draktifde Bierfamfelt ber Farforge, bot faft affen nom arbeitafätigen Arlegebeischibigien, mit Ausnahme von wenigen Schwerverlehien, Arbeit vermirielt werden fannte. In 48 Jällen wurde dem Kriegeverschädigten eine bessere Ausbildung augunglich ge-macht; bei 90 Beuten genügte die Geranung, die Abrigen Wahnahmen gur Besserung der Lage ber Kriegeinvaliden famen verbaltnismäßig felten gur Anwendung, nämlich je 13 mal gefundheitliche Mahnahmen und Gerbanblungen mit dem Oris-ausichun, 15 mal sorftige Mahnahmen.

Bigtig gur Beuriciliung ber Grfolge ber Urbeitsvermitifung ift ber offent bie Geltftellung ber Bernife ber Rriegebefchübigten bor ihrem Gintritt in ben heerestrient. Der weit übermiegende Tei (1816), kommt aus Industrie und Gewerbe, dabe 194 aus ber Induftrie, nur 48 waren vor ihrer Eindernfung im Handel, 22 in der Landwirtschaft lätig. Die übrigen 67 verfeilen uch auf den ber ichiedentinn Berufe. Die Sinisirif erlaht die De ufamahl noch ber Kriegsverlehung unter folgenber Berichtspundien: 1) Gerbleiben im allen Beruf mit ind obne feorwilbung: 2) Gintritt in einen berchleu Bernfolineig mit ober ofme befondere Gilbung: 3) Ergreifen eines neuen ungelern ober gefernten Bernfos. Bon ben 200 Leuten für die diese genauen Zeitierlaugen gemöcht wer-den kunten, fenden ab Brogent im alten Gernfe euch weiterbie de Fortsommen, und giver soll alle, ohne dah eine Kortbildung närig wer. Keit ebenso biele is Brogent, wanden füh einem gang neuer Runfret omin befondere Musbilbung.

Unnabase offe, bog bie augerorbentlichen Borlichritte ber medezinifchen Biffenichoften gur

All

Vers

der !

stark

und

Vers

stark

und.

Verh

einflu

seit !

teiltu desje Di

beein

Orga

Mark

der j

Jahre

its de

leben

Die

Summ

Mitte our V

gen y

zahle

SATIO

nchest

neichl

zweig

saanm

reserv

achād

die Z

und

aus 1

betrag Net

nesger

8 423 rubge der 7

und d

sicher

wird,

halten

dist dis

Lingen

26 Pi

respriis

stand.

In der

Gew en

Vs) de Divide

(34) (0)

werder

glieich-

wiceen.

damit a

fallvers

3 631 0

noch d

196325

VOR: M.

Versich

den d

tragen,

Die s

die At

inst M.

Versich

77611

187 452

vers lein

Digit.

46 327 1

Validad

bung at

MC 463

Нурови

dec Pol

durchise

mulende

Progent

and Ve

4.30 (4,

M. 500

Der (

ticherun

75 942 95344

Degian

Dig

rinen großen Teil der Kriegsinvaliden die Wiederber früheren ober einer fehr abulichen Arbeit gestatten, wirb burch biefegablen, Die freilich mir ben Bert ben Stichproben baben, beltätigt. Imei Pfünftel ber burch bie Gefchörioftelle mit Arbeit verforgien Rriogstevollben nahmen ibren alten Beruf wieder auf, weitere gmei Saufiel wandten fich neuen Beruftsaufbabnen gu, und bas leste Fünftel fand in verwandten Berufen Auf-nahme. Das Berbleiben im allen Bernfe ift vor Mem ben Induffriearbeitern und ben Sanbelsingestellten möglich, wie die Zohlen der Statistif geigen, Die friegsbeichabigten Gewerbetreibenben ogegen wählen mit Borliebe neue Bernfe, nur 2 Grosent blieben dem olten Bernie tren orgen 42 Brogent bei den Industrieorbeltern. Die weitsnehende Arbeitsteilung in der Judustrie erleichtern die Briterbeschäftigung der Kriegsinvolliden, wöhrend die gleichmistige Anjboumung aller Körperfrafte, bie bie gewerbliche (handwerfomnicige) Arbeit im Allgemeinen foebert, für bie Unterbringung son Kriegsinbeliben meniger günftige Borbebin-

Unter ben "neuen Berufen" ber Rriegsinvoliben fpielen vor allem Anfiellung bei Stadt ober Staat eine große Rolle. Die Stadt Manubeim bat bisber 50 Kriegstwaliben Arbeitägelegenbeit gebaten, der badische Staat 26, vor ihrer Einbernfung woren daton 8 resp. D in demfelden Arbeitsverhältnis. Die Statiftit geigt, bag bie Bemühungen gur Girorge für bie Kriegbinbaliben erfolgreich woren. Erot der durch den Krieg geschaffenen ungünstiger mirtisballichen Lage gelang es, den überwiegenden Leil der gewollden Kriegsverlehten in passenden Arbeitsplähen unterzubrungen, den übrigen die für sie geeignein Art der Kürlange angedeihen zu

" In ben Rubelland berfest murbe, wie mitgeteilt, mit Enbe bes Schuffgebres Kreisschufrat Dr. Wax Strenger. Der berbiente Benmie wurde 1856 in Türrheim gehoren und war 1880 nuter die Beetschuffandideten anigenommen worden. Im Jahre 1889 erfolgte seine Ernenrung sum Reaffehrer und bon 1908 ab war er Brotesfor an der Höhreren Möddenschule in Mannheim die zu seiner im Jadre 1941 erfolg-ten Ernennung zum Kreisschulras in Lörrech.

Berfest wurde Betriebsinipeftor Karl Mogge in Singer aur Generalbireftion ber Staatseisenbahnen in Korlsrufe.

\* Bur Fleischbeitanbeaufnahme. Bon amtlicher Seite wird und geschrieben: "In einer der biefigen Togeszeitungen ist am 26. da. Wits, ein Artifel erfchienen in dem ausgeführe wird, bast nach der Berordnung des Bundesrats über die in der Zeit wom 26. Mai dis 5. Juni vorzu-nehmende Fleifchbestandsaufnahme die lediglich für den Dausbolt des Eigentümers bestimmten Skeischmengen ber Anzeigepflicht nicht unterliegen. Deingegenaber muß barant bingewiesen werben, bag im Großbergogtum Baben auf Anordnung bes Großb Blinifierinms hes Jamern bereits am 15. Abril L J. anlöglich der am gleichen Tage vorgenommenen Bieh-zwildenzählung eine Anfnahme fämtlicher Vorräte an Fleisch und Fleischwaren, deren Wenge zusammengenommen 10 Kinnd überflattgefunden bar und dag die angeigeofficitigen Mengen bem Gigentinur auf Grund des § 12 der Berordnung des Großb. Ministeriums bes Junern vom 11. April über bie Begelung ber Fleischwerforgung auf seine Beischlarten angerechnet werden. Angerdem und auch im Laufe der letzten Woche in biefiger Stadt bei einer großen Angabl von Familien Lacht die unen vorgenommen worden. Die von dem Artifelschreiber and der Buntbedreits-bewerdnung gezogene Schlußfolgerung, daß gewiffe Krefe der Bestemben Borrate aufgestagelt haben, die fie auf viete Monate vor jeber Ginschränlung und jedem Mangel schützen' trifft somit für Baden jedenfalls nicht zu.

\* Die Reitjesung ber Obfiberfanbigeit, Die bebische Grienbahrverwollung bei den Annabutefchluß filt die bei ben Gitterabsertigungen aufgelieferten Obstienbungen feber Art (Beeren Strin- und Remobil) maurend ber Obsversandtseit für alle Gitter- und Stationdämter auf 7 Mbr abards feftgefest.

\* Die Bermeffu ren amgelilitbigt tourbe, ifr jest becamégeneben proceden. Sie bifbet einen gans gewaltigen Fortldwitt bes Bernnefjungsmesens in Boben. In ( n'hibratug in die neue Becencifituasamoeijung merben profitide Hebungsberie obgehalten wer-

" Bur Ausstellung: "Matier und Sangling." Die so sebenswerte Ausstellung "Matter und Simpling" im wellficken Andon der Knuftholle bot eine mertholle und befonders bem Manne heimer Bublifum intereffante Bereicherung er-Gine Beibe aufdenflicher grabbischer Perficilimpen gewöhren einen instruftiven Einblid in einen Zeil derArbeit, die auf demischiebe des Mutter- und Sanglingschupes mahrend des Krieges jum Teil, geleistet norden Das berjägbare Bablenmaterial ift geichier and liberfiditlish engeorbact and beweift, bug bie Summe bon Bhilbe meb Stubelt midst becomblide aufgewandt wurde. Der gifrmende Berfam ber Sterblichkeitenwe der Mannbeimer Sanglinge, mn mir eine Tabelle hermstyngweisen, ober die Birdung ber Reichswochenhilfe auf die Stilluft der Matter, zeigen grionmen mit den bübichen Innennafnahmen des neuen Mitterbeims mb der Mutterberatung oftelle, wie in Monthleim generative Bolinit getrieben wird.

\* Das Beft ber filbernen hochzeit feiert morgen Dienstag Babemeifter Ottomar Querengaffer mit feiner Chefrau Glifabeth geb. Beber, Lemanjiraga Nr. 12 - Das gleiche Feit beneut mungen Bert Lubwig Bimmermann mit seiner Eherrem Giffabeth, Bumpwerffer, 16

Rebensueirtelbiebstahl. Um 26, b. 202, wurden in M 7, 12a 46 Still geibe Buichieife, 3 Dojen tonbenflorie Mildi, 8 Dofen eingemachte Spar odn, 5 Dojen Billiderbien, 3 Waler eingennach Officie, ein alteres Comfficie, verdwirft, I golb. Borftofnabei mit bem Bill eines jungen Mannes, 1 Transmoorfiednobel, 1 goth. Wolfier and 1-Beamairing enterentet.

\* Rognaffiebhaber entwendeten in ber Rad bom 26- zum 27. bs. 9Rts. in der Güberhallen traße von einem vor der Jollhalle fiehenden Wagen ein Jag mit 65 Liter Rognof, ges. R. B. 72, im Gewicht von 77 Rilogramm.

\* Kleiderdiebstabt. In der Racht vom 26. gum 27. Mai, non abends 8 Uhr bis morgens balb 8 Uhr, wurden in dem Meidergeschäft S L 1 von unbesammten Tätern entwender: 15 Serren-Untine, Größe 48, 8 Herren-Angüge, Größe 54, 10 Serren-Anzüge, Größe 46 — familiche Anzüge find verschiebenfarbig — 1 bis 5 Gammimäntel, 3 Juppen, 1 Opernglos und ein alter Revolver. Societenliche Mitteilungen find an die Kriminalpolizei zu richten.

#### Dereinsnachrichten.

\* Banbertag ber Deutschen Turnerfchaft am 1. Juni. Kir die Ganturnsahrt der Mannsheimer-Budwigshafener Turnerichaft ift der Bismärkturm auf dem Peterskopf für diese Jahr das gemeinsame Riel.
Die Jugend wandert ab Renhadt über die vordere Harrer ab mendert ab rerienen ab Lambrecht über Laurner ab Lambrecht über Jenacht, die Turnerinnen ab Lambrecht über Laurnerinferenz-Hardenburg und die Turner ab Weidentskel über Ifenache Bladusels. Die Lidjahrt erfolgt 7,40 Uhr früh in Ladwinsbafen. in Ludwigehafen.

#### Apollotheater.

Geftaufführung ber Gefangsvolle "Die lebige

Barbes - Milo, die Beriaffer des Tegies der Bolle "Die ledige Shefrau", die am Sans-ag im Apollotheater mit großem Erfolge aur Erfiaufflührung gelangte, baben nach alen Rezepten gearbeitet. Dr. Fred Daufen bal sich in Berlin als Jahnarzt miedergelassen. In seinem Sprech-simmer deungen sich jedoch des Glaubiger, nicht die Patienten, Henrielte, die undezahldere Wirt-ichalterin, ist gloor ein Gumpgenie, aber der dreonische Dalles, der durch den monatlichen An-ichnig des bekannten Unierschipungsonkels — hier ist es ber reiche Bederhanbler Johannes Friefad icht im entfernteiten beseitigt werden fann, brobi allieglich zur Katastraphe auszuwochsen. In der Bergweiflung verfallt Benfen auf ben Gebanken, unter die Künister zu geben. Er hat als Stubent recht neut vorgetragen und is hosft er auch im Julimen Theater so zu gefallen, daß die Edde in einer Raffe mit einem Schlage beseitigt wird. Stella, jeine reizende Lebensgefährtin, hat fich in der Erkenninis, daß man bom Süjdolyneipeln nicht jent wird, ebenfalls zu einem lohnenden Kebenber-dienit entschliebten: zum Wobelliteben. Der unfog-lich flotternde Waler Mund: Ich muß, als er fich in ber Wohming Sanfens einfindel, ben erften Satienten abgeben, weil Fred boch nicht miffen barf, das feine Frau ebenfalls unter die Runfrlet gegongen ist. Die Santerung der Finangen des danfenschen Ehepanres ist auf die erfolgwerspredenite Beise eingeleiset — ba ericeint der Unter-infrangsonsel plöhlich auf der Bildfläche. Geislofe Betwierung. Bor Allens unte Freiend, ber nach Berlin gefammen ift, um am Granbenburger Loe die Andermablie, die er durch die Zeitung gefunden dat, au treffen, darüber in Unferminis gehalben werben, daß ber Reffe ichan lange verbeiratet ift, denn der Jufdurg werd unter der Bedingung gewährt, daß Fred nur eine Frem ninnet, die dem Ontel geneden sit. Ge hat auch bereits die pessende Lebensgefährtin in seinem Ründel Baula Steinboff gefunden. Wie nun der Onsel dazu gebrucht wird, die läugit erfolgte Berebe-lickung seines Bessen als die glückschite Lösung au erfennen, die juh denfen lätzt, das ist ungemein de-luftigend. Jum Schlut gibt es nicht menider als drei glöckliche Baure: Fred und Stella, die dom Dalles durch eine Sprade von 60 000 Mark durch ben Onfel ein für offemal befreit werben. Erich von Rafiel, ein Studienstrumd Fredd, ber fich jotier in die fesche Boula Steinhoff versiedt, und Friesoft und henriette, die sich unde erit am Brandenbur-ger Tor zu treffen brauchen, ba bereits bei hausen ie Berlobeng vor fich geben fann.

Joief Gnaga bat eine Mafit geliefert, Die fich einerfeits augerst geschicht ber Sandlung aupaht, andererfeits ibre Birfung burch vorzügliche Gearden felbit mander befferen Operette zur Bierbe pereichen. Die Aufführung zeigte, daß num dies and die richtige Bold getroffen halte. Es warbe respielt und gesungen, daß wan seine volle Frende aben mußte. Der Routaft mit bem fiert befehten ones war jojori bergejielli. Wan beluingie fich folisch an ber auf Berironung is rocht abgestimm-ten Sandlung und spendete namentlich bei den Ductten, bei benen auch ber Tong in feiner vollen Bragie briffierte, jo lebbotten Beifall, bak es ohne Bieberbolungen nicht abging. Am originelliften raben lich unftreitig herr Stauber als Onfel Johannes und Erl. Saguera als henrieur, die thou burth the Meuheres, noth mehe aber burth the grotentes Spiel unwiberfeehlich auf Die Lachnrunfeln eimolekten, hetr Birneburg, der immer mehr sim andgesprochenen Liebling des Publikums werd pielte, fang und inngie als Fred Sanjen mit ber um iden gewohnten Birtuolität, Iran Taler o oge als Stella barticlierisch und gesanglich eine leidevertige Bartverin. Rue an Anfonedung botten mir etwas ensguleben. bert, menn man bent Outet northischen will, bei nan eine Rollegin bes Reffen ift, nicht in großer Balltotlette erscheinen. Sehr lieb mar Fel. Tella als Baula Steinboif. The Ministerin weig in iefer Rolle ihr fcones Glimmaterial auf bes por teilhafteite anguwenden, nicht minder ibre überaus graziofe Tongfunft und ihren guten Geschmad in der Toilettenwahl. Wenn das Spiel abgeflärier ware, burfte man ibre Beiging als vollkommen besciones. Ihr Bartner, Derr Deerland Wlay mar old Erich von Saffel vor Morn wie ber barftelleriich vortrefffich. Bon den übrigen Kraften, die burdsvog ihr Teil ju bent Erfolg Boffe beitrigen, fei nach herr Weitphal als Maer besonders lobend exposint. Herr Weitpliet hatte and, als Spielleiter für nette Böhnenbilder ge-langt. Gir benken dabet nor allem an den der kingsvollen Bierettentang. Der Kapellmeiser Maldes leitere des Onbeder, das sich wieder wiele ber Beinder bes Apollotheaters entlyright. each bee berbiestes finanzielles ist October hohes.

#### Aus dem Großherzogtum.

Seinbeim, 28. Mei. Jür die Stiftung einer fahrbaren Kriegsbilderei be-willigte der Gemeinderat 1,10 Marf auf je bolle 100 Einwohner. — Auf dem gestern dier abge-baltenen exiten Obstmartte wurden, die Riefchen mit 40 Bfg, bas Pfund verfauft. In Landenbach, wo die Kirfchenernie besonders gunitig ut, ging ber Breis auf 35 Big. herunter. Mul bem biefigen Someinemartt ff de Menermag getroffen, daß bas Anffanjen von Gerfelfcweinen burch Danbler erft eine Stunde rach Beginn bes Marttes erfolgen barf und bag die auf dem Markt gefaufte Tiere nicht auf dem gleichen Martt und in ber Gtabt an bemfelben

Lage weiterverfauft werden dürfen. or, Seibelberg, 29. Mai. Am beurigen Tage beging ber Ebrenburger unserer Stadt, Ben, Kommergienrat Dr. Alegander Raader in Bad Schachen am Bobenfee feinen 70. Ge durtstag. Seh. Raf Wader ist ein geborener Geibelberger und Begründer der Siemens-Schulert.Berle in Nürnberg und fieht an der Spihe einer großen Jahl anderer industrieller Unternehmungen. Bor Jahren identte Geh. Rat Backer der Sudt Heibelberg eine größere Summe zur Erbanung eines Frauenbeums, Stadt hat ihrem Chrendunger zu seinem Ge-burtstag ein Gemäße von Kornmarkt mit Schloß (ber Geburtsstätte Baders) geichenft.

#### Pfalz, heffen und Umgebung.

" Michelfiadt i. O., 37. Mai. Ein biefiger Meigerburiche war in einer Mehgerei mit Motorbetrieb beschäftigt. In dem Augenbiid, in dem der Mehgerburiche den Motor abstellen wollte, fam der Burfdje wahrscheinlich an des noch laufende Schwungead zu nabe beran, wurde erfoßt und ju Tobe gequeischt.

#### Berichtszeitung.

\* Mosbach, 27. Mai, Einen guten Fang mochte am 8. Dezember 1915 der in Schweitingen liationierte Gondormerie-Obermochtneister Mark am Schwehinger Babnhof in ber Person eines Durdsreifenben, ber gumadit einen falfdien Namen ingab und behauptete, als Soldat beurlaubt gu Die angestellten Gemittefungen ergoben, bag der Obervooldmeiter einen gemeingefährlichen Schwindler gefofst batte. Os war der ledige Kanfmann hermann Don'ig gen. Schwoh and heibelberg, der in allen Orien des Gegerts Mosbach. Sinsbeim, Tauberbifchofebeim, Beibelberg und im effischen Odenwald Bestellungen auf Kurbidamden enligegennahm und lich Angabtungen machen lieh, ohne eines mur im Entferniellen borom zu denten, eine der bestellten Lampen zu liefern. Aufjerdem madite er jich auch der Urfundemäll-idung dahurch ichnidig, dass er Bestellscheine mit fallsbem Ramen unterseichnete. Der "ichtvern Junge wurde von der hiefigen Sira i fammer zu brei Jahren Zuchthans und 400 Warf Gelbitrafe werurteilt; anherdem wirden ihm die blirgertichen Ghernrechte auf die Dinter von 5 Jahcen abgefrpody:

#### Rommunales.

\* Raristube, 27. Mai. Wit Birfung von Juni wurden vom Sinderen verläufig bis I. Julii für Borguntwilde, bos beige für Bollmeich, welche in Molfereibetrieben gewonnen wieb, die über einen Bestand von mindeltens 10 Mildelisen verügen, folgende Gochfipreife feitgefeht: 20 ür das Liter, im Melfereibetrieb abgeholt. 34 Bf. he das Liser, in die Wosmung des Kunden gingeguhrt. Der Preis der von der Stadtgemeinde eingelührten Schweizer mile beirägt: 30 Big er bas Liter, bei ben MildentsichenTiellen abgehalt, 84 Big, für bas Liter, in die Wohnung bes Runden gugeführt.

#### Chronif der Kriegsereigniffe.

(Piorticianno).

16. Mai. Schwächliche frangofische Angriffe an Sohe 304 blutig abgewiefen; evenfo ein Angriff nörölich Baux-les-Bolomeix. n subtitol bis lungen auf dem Armenterra-Rinfon, auf ber Socifface von Bielgereuth nörbiid des Terragnolo-Tales und fiidlid) von Robreit (Robereto) von den öfterreichischungerifden Ersphen genouwen, 2565 Gefangene, 11 Majdinengewebre, 7 Geichitze erbeuter. Sünsmaliger Anfturm ber Ruffen gegen die Berge Robe und Bathli von den Türfen abgeschlagen. (11. Mal.) – Eindringen der Ruffen in Remandus (135 Ann. stilled von Moint.) Biebervorgeben und Angriffe der Deutthen bei Rondon Frangi. (9. bis 11. Mai. Augriffe Benifd: oftafrifanifder Strett. fraite auf ben portugiefifden Boften Rhiba am Rovamoffith (am 8. und Mai.) — Besegung von Kigali in Ruonda burd bie Beigier.

Bufammenbruch eines französischen Angriffs am Glidhang der Sobe 204. — Oberleumant Junnelmann fchieft bos 15. feindliche Augung ab. — Weiteres Ber-bringen ber öfterreichisch ungarischen Trichbeit auf dem Armenterra - Rucken. Die Stellung Soglio-b Aipio Cofton Cofta - d'Agra - Maronia genommen. Eindringen in Biogga und Belduga im Terragnolo-Abichnit, Molderi genommen Die Jugna Torta (fübleb Robreit) erftilirmt, 3776 Gefangene, 6 Malchinens genochte, 6 Gefdriiße exhcuter. dwache feinbliche Abteilung im Barbargebiet abgewiesen. - Gerfcarmitzel mit miglifden Geeftreitfraften vor ber flanb

Drei Angriffe einer frifden miritumischen Division an Hobe 304 abgeschlagent; ihr Ridgua über Esnes sehr ver-Swiften Aftado una Leino Tal ber Ocymeriken bed Maggio von den öfterreichisch magariichen Truppen bejest, lüdsklich Pliater (Biazza) die "Cauverzee" wohlbehalten in London Schn Bella genommen. 300 Besungene. Wenichen find nicht berkoom gegongen.

18 Geschütze, 18 Maschinengewebre er-Der fleine englische Monime 932. 30° im Mittelmeer in Grund geichossen (13. Mai). – Die bentschen Dampser "Seta". "Kossa" und Bian-en" auf der Söbe von Laudsort durch ein russisches II-Boot verseuft. – Befalehung non El Arifd burd britische Rriegofoiffe und Flugsenge.

## Lette Meldungen.

Die Sefamtverlufte der Ententeflotte in der Adria.

c. Bon ber Schweizer Grenge, 29. Mai. (Briv. Tel. 3. R.) Die "Basler Rachrichen" geben eine Zusammenftellung ber Berliche der österveichisch-ungarischen Flotte und der italienischen Flotte seit Beginn bes Krieges. Der Gejantberluft ber öftereichischen Blotte betrügt demnad) 5000 Tanues (seit Eintritt Intiens 2700 Tounen). Der Gesamwerlust Italiens bagegen 35 000 Tounen. Einschließlich ber fangöflichen Berlufte in ber Moria (15 000 Tommen) ergibt ber Gesamtverlift ber Entente in ber Abria runb 50,000 Tonnen, also gerabe sebenmal fobiel als auf ber Merveichlichen Seite. Das Basier Blatt fchließt feine Festsbellung mit ben Borten, daß die öfterreichische Flotte, fotvobl eemännische als auch militärische Ruchmestaten, in einem für ihre Leroft faum glaublichen Pahe

Einweihung einer Berjammlungehalle in bem Ariegegefangenenlager Darmftabt.

Darmitabt, 29. Mai (29X2), Richtonet lick) In dem Beiegogefangewenlager auf dem Truppenativungsplat fand gestern die Eintweilung der von dem christlichen Berein junger Manner in den Bereinigten Staaten gestifteten Borfammlungs halle in Gegenwart zahlreicher gelobener Göste und einer großen Anzahl von Wriegsgefangenen ftatt, die unter Mujebegleitung bes Gefangenemordiesters gut verlief. Universitätsprojejjor i a l'i aus Nervyorf übergab den durch Lagerinfagen hergestellten Bau ben von dem Inspetreur des Gesangenenlagers des 18. Armecforps, Generalleannant, Augustin, verireienen Militärbehörden mit einer Rebe, in der er bas Entgegenfommen der daufchen Behörden bervorhab, morant ber Lagerformandant, General Kofad, die Schenfung mit warmen Dankesvoorien übernahm. Gs johgte ein eingehender Kundgang durch das Lager. Die Feierhalsteiten wurden mit Lichtbilbervoefilpungen aus dem Lagerleben befdyloffen, benen gleichfalls Kriegsgefangene in großer Zohl beinvohnten.

Stuttgort, 29. Mai. (2833. Richtamilich) Staatslefreiar Dr. Solf besichtigte gestern das Londesmuseum. Hierauf fuhr er nach Tüdingen zum Beluch des großen Gerefungsheimes. Abends war er zum Ter beim Ministerpräfidenten geladen. Seute Bormittag inn 9 Ube fabrt De. Golf nads Feantfiret ons Motn.

Caffel 29. Mai. (MID. Richtanutlich) Gestern ist der friihere Oberprissdent der Brobing Hannover, Birffider Geheimest Richard bon Wenzel, im Alber von 66 Johnen infolge eines Bergickoges geftorben.

m. Röln, 39. Mai. (Br.-Tel.) Die "Köln. Big." meldet ans Christiania: Berdens Gang peröffentlicht eine Unterrebung mit bem idnvedischen Sozialistenführer Branting, der erffarte, die größte gegentpärtige Gefahr, das Schweben in den Reieg verwidelt werden founte, bestebe in der gewaltigen Winlever der finnländischen Affinisen, um in Finnland einen Aufruhr berborgurufen. Die Ruffen hötten alles gefan, um fie aufgureigen, Sollte wirflich ein Aufruhr ausbrechen, so werde Rufland die strengsten Gegenmagregeln treffen und bodurd ben fdimebiden Aftiviften neues Boffer auf die Müble treiben.

🖸 Berlin, 29. Rol. (Son u. Berl. Bire.) Aus pariamentanischen Kreisen exsabren wir. daß aus der Initiative des Reichstages ein Antrog ouf Abanderung des Ruppelei-Baragraphen noch in diefer Logung bewergeben foll. Rimftighin fell ber Wirt, in dessen Sous Brostituierte mobilen. menn er boroud feinen Geminn sicht, micht mehr beitroft merben.

c. Bon ber Schweiger Grenge, 29. Mai. (Briv. Tel. 3. R.) Wie dos französische Armeebulletin mitterft, erbolten fransöfische Scresangehörige in Zufunft feinen Urlaub nach der Schweiz. Man glaubt, der Grund fei die Antocienheit beutider Heeresangehöriger als Stefonvalesgenten in ben ichneigerischen Sturerten.

Haag, 29. Mai. (BLB, Richtanullich.) Gines von zwei Meidsterschiffen, bie von bein Schleppbotupfer "Bantberger" bon Stotterbout noth Sondon gebrocht murden, mid om 25. Mai Rienn Batertoeg berfießen, ift in ber Rothice bon rinem 11. Boot torpediert morben und gefunfen. Wit dem anderen Beichter fam "Laurvergee" wohlbehalten in London an,

**MARCHIVUM** 

# Handels- und Industrie-Zeitung

Victoria zu Berlin Allgemeine Versicherungs-A.-G.

Der Jahresbericht 1915 dieser großer Versicherungsgeselfschaft bestätigt von neuem, daß die wirtschaltliche Lage Deutschlands günstig stark und gesichert ist. Der Eingang an Prämier und Zinsen war beiriedigend und die Ausgabe von Versicherungen ist geringer geworden, irotz der atarken Verminderung der Zahl der Außenbeamter und Agenten, wochrich neben den allgemeinen Verhältnissen auch das Neugeschillt ungfinstig be-einflußt wurde. Erfreuhlicherweise hebe sich dieses seit längerer Zeit. In der Volke-Versicherungsabteilung betrage der Zugang wieder fast die Hällte desjenigen in nommen Zeiten.

(d)=

rite

ita-

Dec

**Bitt** 

m\$

giós

Tia

ite.

mit.

did

CETT,

on.

ug-

mer

Sent

nen

bas

yet-

ber

ent.

28-

fit.

gte

Sc-

im

itt.

mb.

m.

SHIT

-00

be

Ċi.

er

Die finanziellen Ergebnisse seien sehr günstig. beeinfiußt wor den verminderten Ausgaben für Organisation und Provisionen die gleichen Dividendensätze für die Aktionäre (130 Mark auf die Aktie) u. Versicherten zu zahlen (in der großen Todesfallversicherung 2½ v. H. der für jede Versicherung seit ihrem Beginn gezahlten Jahresprämien, in der Unfallversicherung 32 v. H., in der Volksversicherung 20 v. H. und in der Er lebenafallversicherung 10 v.H. einer Johresprümie.)

Die Gesellschaft hat auch in diesem Jahr große ummen zurückgestellt, weil sie den Bedarf an Mitteln nicht übersehen kann, die erforderlich sind zur Wiederbelebung der zahlreichen Versicherungest von Kriegsteilnehmern, welche keine Prämie zahlen konnten, zum Wiederaufbau der Organi-aution, für mögliche Verhaste aus dem außerdeutachen Geschäft, etwaige Währungsunterschiede und für sonatige Kriegeschüden alter Art. Neben reichlichen Rückfagen für alle Versicherungs-zweige schlägt der Außsichtsrat der Hauptver-sammäung vom S. Juni vor, die Wiederbelebungsreserven um 3,4 M/II. und die allgemeinen Kriegs-schädenreserve um 6 Mill. M. zu erhöhen, sodall die Zuweisungen an die Wiederbelebungstreserven und an die allgemeine Kriegsschuldenreserve aus 1914 und 1915 zusammen 20 Millionen Mark

Neben diesen sturken Rückstellungen ist der ausgewiesene Ueberschuß auf M. 38 878-542 (i. V. 36 037 308) gestiegen. Hierzal trussen bei (i, V. 36 037 308) gestiegen. Hierzu trugen bei : die Abteilung der größeren Lebensversicherungen M. 20 529 767 (19 995 308), die Abteilung der auf den Erlebensfall mit Gewinnanteil Versicherten M. 8 423 (20 643), die Abtribung der Volksversicherungen M. 12950 912 (13 685 169), die Abteilung der Transportversicherungen M. 10361 (51905) und die Abteilung der Unfall- und Haftpflichtver-sicherungen M. 2370079 (2284343).

Din Verwendung dieses Ueberschusses wird, wie logs vorgeschlagen: die Aktionäre erhalten eine Dävidende von 13 Proz. (wie i. V.), was nuf das Aktienkepital von 6 Mill. Mark berechnet impesant M. 780 000 (wie i, V.) erlordert; in der Abteilung der größeren Lebersversicherungen gelangen an die Versicherten Mark 20362.086 55 992) zur Verteilung, was einem Satz von M Proz. (wie L V.) aller seit dem Versicherungs beginn gezahlten vollen gewinnberechtigten Jah resprämien entspricht. Der Gesamtdividendenbe stand steigt damit auf M. 77 993 234 (77 797 938) In der Abteilung der Erlebensfahlversicherung mit Gewinnunteil erhalten die Versicherten M. 3904 II 785), was einem Satz von 10 Procent (wie Jahresprimie entspricht. Der gesamte Dividendenbestand beträgt dann Mark 133 867 (341 965). In der Volksversicherungsabreitung werden den Versicherten M 12 797 688 (13 583 210) gleich 20 v. H. (wie i. V.) der Jahresprämie überwesen Der Gesanndividendenbestand erhöht sich damit auf M. 119 145 307 (116 441 020). In der Unfallversicherungssabteilung werden den Versicher-ten M. 1672/297 (1871/029) gleich 32 v. H. (wie V.) der Jahresrämie überwiesen. Der gesamte Dividendenbestand stellt sich damit auf Mark Schließlich erhält dan noch der Aufsichtsrat einen Gewinanieit von M. 196 325 (175 914) und der Vorstand einen solchen von M. 66 242 (59 438). Die ausschließlich für die Versicherten zurückgestellten Gewinnanteile den demnach M., 200 953 422 (198 997 170) be-

Die gesamten Pramieneinnahmen gingen auf M. 150 337 770 (165 666 987) zurück. Daran ist die Abteilung der größeren Lebensversicherung mit M. 72 984 128 (77 971 997), die Erlebenslal-Versicherung mit M. 35 774 (135 571), die Volksversicherungs - Abteilung mit Mark 66 688 355 (73611539), die Transportversicherung mit Marti (67452 (788585) und die Unfall- und Haftpilichttersicismung mit Mark 9 942 061 (13 159 225) betelligt. Die Kaiptalertrüge und Gewinne aus Kapi lalantagen ergaben ein Gesamtergebnis von Mark 46327 183 (43920 421), dem ein Verlust nut Valutadifferenzen von M. 23 604 (i. V. Abscirreibung auf Wertpapiere von M. 603 351) gegenüber Die Reineinnalune sießt sich demnach auf M. 40 303 579 (43 317 070) Hierzu trugen bei die Hypothelemantagen M. 37 2/8 830 (36 071 375), die Wertpapieranitagen M. 3 830 460 (2 223 510) und die Polioedarlehen M. 4 335 672 (4 101 190). Als durchschnittliche Verzinsung ergab sich aus dem aulenden Kapitalerträgen ein Satz von 4,29 (4,27) Prozent und bei Mitberücksichtigung der Gewinne and Verlinste and Kapitalanlagen ein solcher von (30 (4,28) Prozent. Die Verwaltungskosten gin gen erheblien auf M. 23 047 720 (33,028 074) zu Die Verwaltungskosten gintick, darunter Agenturgebühren auf M. 1488! (3) nahmen an Policegebühren im Gesamtbetrage von M. 509 342 (866 756) gegenüber.

Der Gesamtwersicherungsbestund der Lebensverichterungsableitung stellte sich Ende des Berichtsthres and 284 191 (292 855) Policen mit Mark 1500 531 510 (1 505 401 715) Vernicherungssumme. Nummern Ricklage für die Beteiligung in der untübigkeit der Banken zu befürchten. Davon entlieben auf die Todesfallversicherung Compania Telegrafico-Telefonica del Plata. Die ausländischen Geschilten der Einlegen durch über deplomati-

Erlebensfall-Versicherungen 8249 (9771) Policen nen Verlust, der aus der Rücklage gedeckt wurde, mit M. 17772 846 (21 683 931) Versicherungssumme. In der Volksversicherungs-Abteilung vertiellt werden können. Mit Rücksicht hierant war Ende 1915 ein Versicherungsbestand von 544 935 (3 723 542) Policen mit M. 770 667 748 (831 880 713) Versicherungssamme vorkanden. Die Gesamtzahl der Sterbelälle betrug 4450 (2883) Per-sonen mit 4775 (3232) Policen und M. 21 797 004 (17 083 373) Versicherungsamme. Davon entfielm auf Kriegssterbelälle 2553 (990) Personen mit 2714 (1080) Policen und M, 10712013 (5080 283) Vericherungssumme. Der Kriegsversicherungs-Rücklagebestand für die großeren Lebensversicherungen betrug Ende des Jahres noch M. 1482/314 Nach der Vermöge osrechnung stieg des Gesamtvermögen um 63/88 M.H. nof M. 1461/12 (1 097,24) Mill., darunter der Grundbesitz bezw. Hyothekenbestansi um 7,45 Mill, auf M. 583,84 (876,39) Mill, und der Bestand an Wertpapieren um 38,95 Mill. aus M, 104,85 (65,90) Mill. Unier diesem befinden sich M 58,70 (19,74) Mill. Kriegs. anleibe. Außerdem hat sich die Gesellschaft mi M. 15 Mill, an der vierten Kriegsanleibe beieiligt Als Zeichnugssielle für die Kriegsanleihen vormittelte sie bis jetzi imsgesamt 210 Mill. M. Die ouf ihre eign. Verscherungsscheine ausgeliehenener Summen betragen M 98,33 (87,88) Mill. Die Bankguthaben ermitligten sich auf M. 7,09 (7,94) Mill. während die Girthaben bei auderen Versicherungs-unternehmungen zuf M. 0,36 (0,29) Mill, stiegen Die Ausstände bei Generalagenten oder Agenten haben sich auf M. 26,09 (20,30) Mill. erhöht. In bar waren M. 0,28 (0,60) Mill. vorhanden

Die Prämienrücklagen haben sich weiter auf M. 882,16 (839,94) Mill. vermehrt, wovon auf die Ab-SS2,16 (839,94) Mill, vermehrt, wovon auf die Abteilung der größeren Lebensversicherungen Mark 406,40 (463,20) Mill, auf die Abteilung der Erlebensfallversicherungen M. 1,24 (3,33) Mill, auf die Abteilung der Volksversicherungen M. 322,77 (312,91) Mill, und auf die Unfall- und Haftplüchtversicherungen M. 61,65 (60,49) Mill, enfallen Die Prämientiberträge belaufen sich auf M. 5,53 (6,12) Mill. Für schwebende Versicherungsfälle sind M. 11,99 (10,17) Mill, zurückgestellt. Die Gewinnstelekbonn der mit Gewinnanfeil Versicher-Gewinnrücklagen der mit Gewinnanteil Versicherten betragen M. 160,54 (155,68) Mill. die sonstigen Rücklagen M. 38,06 (29,70) Mill. Die Bankschulden sind auf M. 10,40 (2,98) Mill. und die Guthaben anderer Versicherungsumernehmungen auf M 0,66 (0,60) Mill. gestiegen, während die Guthaben der Steundschilde gestiegen, während die Guthaben der Steundschilde gestiegen. Guthaben der Steuerbeisörde einen Rückgang auf M. 35 732 (71 358) aufweisen. Die Barkautionen, aus denen Wertpapiere zum Zwecke der Sicherheitshinterlegung bei der Victoria beschaft wer-den sollen, stiegen auf M. 75 517 (58 654). Die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit M. 8,57 (8,66) Mill, aufgeführt.

Gießerel und Maschineninbrik Oggers-heim Paul Schütze & Co., A.-G. in Oggersheim.

Nach dem Abschließ für das am 31. März beadete Geschüftsjahr 1915-66 beträgt der Fabrikationsüberschuß M 594 194 (352 321). Steuern erforderten M. 206/397 (190/741), Naci bachreibungen von M, 115 626 (66 991) wurde inschl. M. 20148 (11 391) Vortrag ein Reingewinn von M. 236 299 (108 906) erzielt, der Jolgende Verwendung finden solf: Rücklage M. 12000 (5000), Kriegsrücklage M. 70 000 (0), Talomsteuerrücklage M. 0000 (0), Sonderrücklage M. 20 000 (wie i. V.), Gewinnanteile M. 19 393 (13 757), 8 (5) Prozent Dividende gleich M 80 000 (50 000) und Vortrag M. 28 906 (20148). Dem Geschäftsbericht zufolge war das Werk das genze Jahr hindurch sehr star beschäftigt. Die Gesellschaft mußte ihren Betrieb erheblich erweitern, um den an sie gestellten Anlorderungen gerecht werden zu konnen. Die in großem Umfang vorliegenden neuen Aufträge machen eine weitere Ausdehnung der Anlagen notwendig. Mit den Vergrößerungen wurde in-zwischen begonnen. Die Vermögensrechnung verzeichnet an laufenden Schulden M. 120 280 Tratien M. 230 000 (0), Akzepten M. 56 574 (51 447), und andersoits an bar M. 613 (1463). Wertpapieren M. 90 071 (971), Bankgrathaben M. 44 962 (0) u. an Ausständen M. 322 913 (271 549).

Deutsch-Södnmerikanische Telegraphen-gesellschaft A.-G., Köln.

In den ersten 3 Monaten des vergangenen Geschaltsjahres war, wie die Verwaltung im Ge-schaltsbericht für 1015 mitseilt, die Kabelstrecks Monrovia-Pernambuco nocis in eBtrieb Nachdem auch dieses Kabel am 13. September wahrschrin lich durch ein englisches Kabelschill nicht wei von Monrovia durchschnitten worden ist, roltt der Betrieb auf dem Kabelnetz der Gesellschaft. Di beiden Beamten der Station in Duala befinden nich noch in Eugland in Orlangenschaft; der graphist aus Lome war, wie wir nachtriglich is Erfahrung gebracht haben, anlangs in Dahome gelangengehalten und ist im Juni vergangenen Jah res nach Casablanca in Marokko libertührt worden. Zum Jahresabschluß und zur Gewinn- und Verlastrechnung bemerkt die Verwaltung folgen des: Kabelvorrat. Auch in diesem Geschiffssahr haben wir einen Teil unseres in Nordenaam lageraden Kabels verkauft, wodurch sich der Wert der Vorratskabel um rund 700 Mark vermandert Gebünde. Der Zugang auf dieser Rechnung entially auf das Stationsgebaude in Pernambuco das im Juni fertiggestellt und bezogen worden ist Restbetrag von rund 10000 Mark, der nach endgültiger Rechnungslegung noch zu begiereben ist bezahlt worden. Teilschuldverschreibungen. Die ser Rechnungsposten hat sich durch weitere Aus-losung im 227 000 M. ermißigt. In der Anlage geben wir ein Verzeichnis der in der diesiährigen plannifigen Andoung gezogenea sowie der trüber angelosten aber noch nicht eingelüsten (ASTRACTION) Versicherungseistung und auf die haben auch im vergragenen Jahre mit einem klei-I schen Vertretungen in Peking zu erlangen.

haben wir es für erforderlich gehalten, eine Rücklage auzulegen der wir aus dem Verfügungsbe stand (Dispositionslonds) den Betrag von 300 000 Mark zugelührt haben. Der Reingewinn stellt sich auf M. 703 150 (i. V. 4 050 158); einschließlich de Vortrages vom vorhergebenden Jahre beträgt er M. 830 008. Es wird folgende Verteilung vorge-schlagen: 5 Prozent gesetzliche Rücklage M. 35 200 . 52 600), 4 Prozent Dividende M. 500 000 (wie i. V.), Steuerrücklage für Zins. und Dividen deuscheinbogen M. 15000, Gewinnunteile des Aus sichisrats und des Vorstandes M. 24725 (wie V.), 2 Prozent Superdividende M. 250 000 (wie Vortrag auf neue Rechmang Mark 14082

Japans Briegemateriallieferungen an seine Verbändeten.

Nach "Japan Chronicle" belaufen sich die von der japamachen Regierung für das Jahr 1916 übernommenen Lieferungen an Kriegssmaterial auf 110 Millionen Ven; davon enfallen 90 Millionen Ven auf das Kriegsdepartement, 10 Mill. Yen auf das Marinedepartement, während 15,5 Mill. Yen den Kaulpreis für drei Kriegeschiffe darstellen, die die Japaner den Russen im letzten Kriege abgenommen haben und diesen nun wieder verkaufen. Die Bestellungen bei der Privatindustrie werden auf etwa 130 Mil. Ven geschätzt, so daß Japan an seine Verbündeten im Laufe des Jahres Kriegsnaterial im Werte von etwa 240 Mill. Ven oder annübernd einer halben Milliande Mark liefern wird. Voraussetzung bleibt, daß es Japan gelingt, die filr die Anfertigung der Lieferengen erforderlichen Robinsterialien zu beschaffen; in Stabl und Kupfer int in Japan bereits eine recht fühlbare Knappheit

#### Finanzen.

Frankreicks Krieganusgaben.

c Von der Schweizer Grenze, 29. Mai (Pr.-Tel., z. K.) Die Neue Zürcher Zeitung meldet aus dem Haag: Nach den amtlichen Berichten betragen die monaflichen Kriegsamgaben Frankreichs gegenwärtig 2610 Millionen Frs. Sie werden sich voraussichtlich in den nlichsten Monaten noch steigern. An Schatzwechseln sind im Inland 10 000 und im Ausland 1100 Millionen Frs. im Umlauf. Der Ruffland gewährte Vorschuß beläuft sich auf 975 Millionen. An die Bank von Frankreich schuldet der Finanzminister rund 7500 Mill.

Frankturter Effektenbörna

Frankfurt a. M., 29, Mmi. (Priv-Telegr.) Bei Eröffunng der neuen Woche zeigte sich im freien Verkehr ein fühlbarer Umsehwung des Oeschäftes, Nach den Abwickings- und Entlastungs. verkliufen der letzien Tage trat lonte Tenden z ruf den meisten Gebieten ein. Die sogenannten Friedenswerte standen im Vordergrund des Interesses. Ausgeprägt fest lagen Norddeutscher Lloyd und Packetfahrt, die anschuliche Kurserhöbungen erfuhren. Von Bahnen waren Schantungbahn und Lombarden rege gehandelt. Lebhahe Omsatze landen auch in Montanpapieren statt unter Bevorzugung von Bochumer, Phönix-Bergbau, Gelseukirchen u. Deutsch-Luxemburger. Bisautrekhütte vorübergehend lebhaft. Durch den Bericht des Kohlensyndikats waren auch Harperser höber genannt. Rückdürfe vollzogen ach in Kriegsmaterialsfelen. Lebbufter umgesetzt wurden Rheinmetall bei erheblicher Kurssteigerung. Anch die übrigen Werte dieses Gebietes erfuhren Kursbesserungen. Beschtung fuoden ferner noch Elektrowerie, Chem. Werte, Augsburger-Maschinen und Daimler-Motoren. Durch Festigkeit traten auch Bankeldien markt. Die Haltung für beimische Werte ist fest. Auslandische weniger beachtet. Privatdiskont un-

Im weiteren Verlauf traf etwas rubige Geschäfts tätigkeit ein." Höber gelragt waren unter anderem Kabelwerke Rheydt und Dentsche Waffen. Zum Schluß waren noch vereinzelteSpezialpapiere höher omgesetzt. Gesandholtong fest,

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 29. Mal. Die Börse zeigie bei Beginn der Woche eine recht zuversichtliche feste Stimmung. Das Geschäft gestaltete sich auf den meisten Gebieten bei erhöhter Kauflust entschieden lebhafter. Nach Montan- and Hüttenwerten sind beconders als bevorzugt Schiffahrtsaktien zu erwähnen. Auch Rüstungswerte, wie Rreinmetall, erfreuten sich bei anziehenden Kurses reger Nachfrage. Der Anleihenunkt behamptete die Festigkeit in vollein Umlange. Tägliches Geld litr einige Tage über Uflimo 5's Prozent. Schweizer Devisen gaben um 0,5 Mark nach.

Berlin, 29. Mal. (Devisenmarkt.) szahlungen für: 29. 27 Auszahlungen für: Geld Geld Briel 5.1715 5.1 223.50 224 5.1734 5.103 223.50 224.— 161.25 161.75 5.101/2 hiolland . 161,25 161.75 Danemark Norwegen 161.50 103.37% 103.62% 103.874 Schweiz Oest-Ungarn 69.80 69,80 69,90

Sceldheists in China

Nach Meidung der russischen Preise aus Peking ist in China eine Geldkrise ausgebrochen Der Firmuzuminister erläßt ein allgameines Die ausländischen Geschältshäuser versuchen die Warenmärkte.

Berliner Produktenmarkt. Berlin, 29. Mai. Frühmankt (Im Warenandel ermittelle Preise.) Die Preise sind gegen country unverlodert.

Nürnberger Hopfenmarkt,

R. In der vergangenen Woche trat die Spekulaion einmal wieder noerwartet leblant mit Känfen auf dem Markt bervor. Was schon seit Wochen an Umsätzen zu verzeichnen war, brachten bierin die letzten Tage der Berichtswoche. An einzelnen Tagen wurden fast ausschließlich von der Spelnilation Mengem bis zn 130 Ballen dem Markt entnommen. Die Preise für die nur noch in beschränkten Mengen verfügbaren billigen Hopien sind in letzter Zeit ständig gestiegen, so daß bei den letzten Umsätzen dafür von 30 Mark ab bezahlt werden mußten. Im allgemeinen verließen Markt-, Hallertauer und württembergische Hopfen den Markt. Prima Hallertauer Ware war zu nicht ganz 50 Mark ertsältlich. Mittlere Hopfen wurden unit 35 bis 40 Mark bezahlt. Den höchsten Preissatz erzielten wieder einmat Tettnanger Hopfen, die mit 60 Mark Preis aus dem Markt gingen. Die Spekulation hat die jillegsten Mitteilungen von zuständiger Seite fiber die erhebliche Verringerung der Hopfenaubaufläche, die ist einzelnen Gegenden in Bayers und amberiusib bis zu 309 Prozent geht, sichtlich zum Anlaß zu rascherem Zogreifen von alter Ware genommen. Die Ernteurssichten sind ois jetzt im allgemeinen nicht schlecht. Vielfach ist allerdings in der letzlen Zuit in den Hopfengärten Ungezieler zeilgetreten, das den Pilanzen schon ziemlich zugesetzt hat. Diese sind infolge des günstigen Wachswetters allgemein ungewöhnlich weit vorgeschriften. Das lebhaftere Zugreifen der Spekulation am Nürnberger Markt hat in den letzten Tagen bereits auch an den anderen deutschen Hopfenmärkten ähuliche Erscheinungen gezeifigt. Sie will offenbar die wenigen noch vorhandenen Hoplen billiger und geringer Qualifiit möglichst noch an sich bringen, umso mehr als die allgemeinen Verhältnisse sich in letzter Zeit für ims recht günstig gestaltet haben und man auf Seiten des Hopienhandels für den nach Kriegsende stark hervortreienden Bedarf des Auslandes nach billigen deutschen Hopfen gewappnet sein will. Der Bedarf der deutschen Brauereien an Hopfen st noch immer sehr gering. Sie sind für ihren Dedarf auf absehbare Zeit gedeckt. Der Kund-schaftshandel hält sich daher noch immer andauernd vom Einkauf am Mariet zurück. Immernin haben auch die deutschen Brauereien infolge der stirkeren Malzausbeute bei der gegenwürtigen Bierberstellung, die ihnen die Produktion gewisser termengen nach wie vor sichert, nicht geringen Aufwund an Hopfen für die Bierbereitung. Sie müssen bei dem dinner eingebrauten Bier und der großen Hitze, sowie den größeren Strapazen, denen das Bier bei dem Versand ins Feld ausgesetzt ist, durch entsprechend größere Hopfenzugaben in stärkerem Maß konservierend wirken. Auch am Seazer Markt sind die bayerischen Spekulationskäuter in den letzten Tagen mit größerer Nachlrage aufgetreten, doch konnten sie aur in geringen Mengen billigere Hopsen an sich bringen. Fremdware ist dort auch nur sehr wenig verfüglich. Bessere Hopfen kosten bis zu 80 Kr. and etwas dartiber.

#### Verkehr.

Bayern and der Donau-Verkehr.

s, München, 28. Mai. Im Firmmenusschuß der bayerischen Abgeordneteslammer Verkehruminister v. Seidlein Aufschluß über das neue bayerische Donauschilfahrts-Unternehmen Bayerischer Lloyd". Er führte aus, die boyerische Regierung habe eine Beteiligung des Staates mit 500 000 Mark an dem alten Gesellschriftskapital des "Bayerischen Lloyd", das demmichst verdoppelt werde, in Ansicht genommen. Die Höhe des für den Anteil zu zahlenden Betrages stehe noch nicht lest. Das auf die Verkehrserwaltung treffende Drittel könne aus lanfenden Mitteln bestritten werden. Die Beteifigung des Staates bedeute keine finanziefle Unterstüzung, wie ie etwa von der österreichischen und ungarischen Regierung Gesellschaften gewährt wird, sie sei aber angezeigt, um daß große Interesse des Staates an der Hebung der Donauschillahrt zum Ausdruck zu beingen.

Der Ausschubreierent zum Verkehrseint hob die große Bedeutung der Förderung des Donauver-kehrs und die Notwendigkeiteines eigenen bayerischen Donauschiffahrisunternehmens bervor. Bayern misse auf die Gentaltung des Donauverkeites Einfinß gewinnen.

Ein Redner des Ausschusses bedauerte die vorzugsweise betätigte Heranziehung der österreichtchen und ungarischen Donauschillelirt in den Dienst der Berimer Zentralgesellschaft, während die Schille des "Bayerischen Lloyd" von der Zenfraleinkaufsgesellschaft sofort für die Zwede der Wiener in Beschlag genommen worden seien. Der Unneitlag vollziebe sich durchweg in Budapest and Wien. Von Wien bi Regensburg verkeirrien Schittle micht mehr.

Ueberseeische Schiffs-Telegramme

Helland-Amerika-Linie Rotterdam. offerdam, 29, Mai. Der Dampler "Noori a m", am 11. Mai ab Newyork, int gestern hier

Mitgetellt darch die Generalagdutur Gundlach A Bärenklau Nacht, Manubeim, Tel. No. 7213

Verantwortlich: Für den allgemeinen Teil: Chelcodokleur Dr. Fritz Goldenbaum; hir den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe: für den buscratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos Druck und Verlag der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerel, O. m. b. H.

220

190

Affatische Bandipolici affatische Bandipolici belle Sprie') Perus und Prafit-Bandipolici Perus und Brafit-Bandipolici Corie'i

b. Linters.

e. Baumwollabgange und

Baumwollabfalle").

d. Lunftbaumwolle.

Gilt gefarbte und gebielchie Baum-molle ufm. treten ju obigen Breifen noch angemeffene Berebelungsgn-

Breistafel 2.

Baumwollgarnhöchstpreife.

Dredungen Ansichlich aus fullu good midd-ling ober boberen Liafen, Rr. 20 englisch fir alle Drebungen. Garne aus amerifanischer Baumwobe.

genticht mit Banmwolle anderer Der tunft, jedoch wit mindeftens einem Oritel des Gewicht in Benumelle amerifanischen Gerfunft, Rr. 30 englifc

aus Mijchungen von weniger als einem Drittel amerikanischer Kanmwole mit Banmwolle anderer

Innumolle ober nichtbaumwollenen

Spinnkoffen, Rr. 90 englisch für alle

Spinnkoffen, Rr. 20 englisch für alle Trebungen
Gür wollgemischte Garne darf ein angemöstener Zuschlag berechnet werden, der dem Propentied des Wollgeballs entipricht.
Abr Dreignfludersgarne mit wenis ger els bo e. D. Gehalt an Papur wolle inicht Anteren über Annthaumwolle) bestimmt ich der Oddivreid nach Zisser Va.
Har abweichende Rammern der unter Rr. 1.—Togenannten Garne aller Trebungen mit Annahme von Echnigen der Kummern elt und 44 englisch gilt folgende Staffel:

787. bis 8 10/12 14 16 18 26 22 -12 -10 -8 -4 -0 - +8

94 371 28 80 13 84 95 86 +10 +24 +22 +40 +50 +62 +70 +75

40 50 40 70 +80 +130 +170 +290

odbere Rummern oto Rr. 70 je um

galrafs.
Har Shukgarn Ar. 42 gilt der Preis des ent-lungbenden Kritzarnes Ar. 26.
Har Schukgarn Ar. 44 gilt der Preis des entsprochenden Kritzarnes Ar. 25.
Har gefämmte Garne der Jiffer I derf ein Julisieg von höchkens ih Pf. für des Allegramm in Anlah gedracht werden.

Bigognegarne, suf Kops, Nr. 6 englisch . Lib dweichende Aummern nach folgender Abhustung: 518 Nr. 4 5 0 7 8 0 10 11 12

für Bigognegarns mit weniger als in Benmundle inicht bei bei im Benmundle inicht bei in Benmundle inicht bei immt fich der Obshiertels nach Iller Ve. Jar wellgemlichte Garte darf ein angemedener Juschlag berechnet werden, der dem Ermeut ab des Ibollgeholliedentspricht.

Abweimende Rummern noch folgender

Auf Instindindergarne mit weniger als 30 n. S. Gebolt an Baumwolle (nicht Liniers, Abtalen oder Aunliseumwolle) bestimmt fich der Oddikpreid nach Siffer Vb. für wollgemische Garne dars ein angemestener Jufchlag berechnet werden, der dem Prozentiah bes wollgehaltes alleride

Robe einfacht Garne aus agnprifder ober aus Gen-Joland. Baumwolle, auf Rops.

") Geringere Corten entiprechent billiger!

\*\*) Marmabialle fiebe Bretatefel 2 Biffer IX.

III, Garne, nach bem Guftem ber 3weignlinberipiumeret bergeftellt, auf Rops, Rr. 6

ar ale Trebungen . . . . . .

L. Rube einfache Garne nach bem Spftem ber Derignlinderfpiennerei bergehellt, auf Rops 1. Garne undicht, aus amerikauficher Baumioofte, Rr. 20 engifc für alle

Sind Beumroelfpinnftoffe mit wolleneu Spinnloffen gemifcht, so tritt gie dem nach nurftehenden Edhen berechneten Preise ein angemeffener Zuschlag hinzu.

Baumwollobglinge, Stripfe und Römmlinge, belle Sorte") Andere Boummollobidle Sguptischer Der-funft, beite Sorte") Sanftige Baumwollabidle, defte Sorte")

Ennithanumvolle and beiten welhen oder Matoföben, gut gerifen"). Aumthaumwolle and besten Matofölten und besten Statistete abfällen, "Agten Auflanatrifotodfällen und besten Statistenenabfällen"). Zumftdammwolle aus fonstigen gedrauchten und ungebrauchten Stoffabfallen, auch gemifchtmit Aunsbaumwolle aus Garnabfällen.

Defte Sorte\*)

Amtliche Bekanntmachungen

#### Nachtrag

Rt. W. II. 1800/3. 16 R. St. W.

ju ber Befanntmachung über Sochitpreife für Baumwollfpinnftoffe u. Baumwollgefpinfte.

(92r. W. II. 1800/L 15. R. St. M. Bam 26, 20ai 1916.

Bom 26. Mai 1916.

Auf Grund des Gelehes über den Belagerungkgutand dom 4. Juni 1851 — in Bepern auf Grund
des Beverissen Gesebes über den Ariegdalnand
nom 4. Kovember 1812 in Berdindung mit der Alterdöchken Geserdnung vom 81. Juli 1914 — wird
nachkehende Bekantimachung mit dem Bemerken
auf allgemeinen Keinstnis gedracht, das Juniderbandlungen nach der Bericktit des Gelehe, der
treffend Pochuptelle, vom 4. Kugun 1914 (BeicheGesend Pochuptelle, vom 4. Kugun 1914 (BeicheGesend Pochuptelle, vom 4. Kugun 1914 (BeicheGesend Pochuptelle, vom 4. Kugun 1915 (BeicheGesend Pochuptelle, vom 25. Kugun 1915 (BeicheGesend Pochuptelle, vom 25. September 1915
(Reiche-Gesend. E. 303) und vom 28. September 1915
(Reiche-Gesend. E. 183) bestratt werden\*), issern
nicht nach den algemeinen Strafgesehen bebere
Gerafen angebreht find.

Der § 2 der Bekanntmachung über Schreite
ihr Baumwolfpinnkoff und Baumwolfgefrinke
(Mr. W. II. 1800 2 is 2 R. E.) erhält islgrube höhnen:

Ban den Knordannagen gesenwärtiger Besannts

Bon den Anordanungen gegenwärtiger Befannts-machung find ausgennummen: Anslandsfrinnfuhrennd Anslandsgarne im Sinne bes 2 3 Not. 2 Not. 4 des Spinns und Webserbats W. II. 1700/2 16. L. N. N. in der Paffung der Be-fanntmachung W. II. 6700/4 16. L. E. Netifel II. § 4 Wot. 6 der Befanntmachung erhält folgende Kastung:

Tallenpodung ift frei. Har alte Athen bis an Die Arte für bas Gibd berechnet werben.

An bie Stelle ber mit der Sefanntmachung W. II. 1800/2. 16. R. A. N. N. werdsentlichen Preistigle I und I treien die nachsehrnden Erristefeln I und I treien die nachsehrnden Erristefeln I und I treien die nachsehrnden Erristefeln I und I.

Diefe Belanutmachung friti am 26. Wat 1916

#### Breistafel 1.

Baumwollhöchstpreise.

n. Banmwolle.	Dreis Hi
1. Rorden,mittelamerifantfiche Baumwolle:	in the
a) orbinaru	. 214
a) orbinary b) good erbinary	200
o) for mibbling	247
a) midding, quiforbig, 18 mm	a 200
4) fully middling, guifaxbig, 30 num	. 1966
all good middling, authorite TS mm.	. 272
a) fulle good midd(ing, antiorbig, 28 mm	276
h) midding fair, guifarbig, 36 mm	1 202
ihat Abweichungen in Rloffe, Stap und Parbe find lediglich die übliche	10
Suldilage und Abidlage gulaffig.	_
1 Offindifc Baummolle:	
a) Gelnde, Bengal, Rlade fine	210
b) Rhaubetib, Omra, Rinfie fine	200
a) Courida, Tipperal, Afam	*, 220
d) Thormar, Webern, Roribern, Rabra	B
n) Connecte fair set	215
f) Phospanage Plate the	988
Riase good a) Cocenada, fair red f) Shownusgar, Riase fine a) Brand, Linivelly, Compian, Riase fir	225
Pftr abmeichenbe Blaffen find lebigli	4
Die fibliden An+ und Abichläge aufalfi	d.
a africantidie, insocionbere aanbeifdie,	frene
seed for the part of the part	
a) oberäguptifcie und fonitige nachlichen	10
nicht bezeichnete Gerien afrifenifch	1
mirorigiir Riofic (lair)	262
pperite Plaffe (fine)	767
bl Mitani, niedrigfte Riaffe (fair)	1995
aberfte Rialle (fine)	410
of Praduct, micherne Riche (middling) .	1 196
oberfie Maffe (fine)	620
d) Joanueid, Sufelaribis, mirbrig	22
Staffe (fair) oberne (tinge (fing)	400
of Conffeland, niedrigfie Riaffe	400
oberne Riofe	500
Gar abweichenbe Rinffen im Berbalin	18.

") Mit Gefängnts bis an einem Jahr und wit Geldireje bis an gehniaufend Mart ober mit einer biefen Etrafen wird bestraft:

1. wer bie lestengelegten Obchworeife Koerfcreitet;

mer einen nederen zum Abichtin eines Wertrages auffordert, durch ben die Obchtpreise
aberschritten werden oder fich au einem
belichen Vertrage erdietet!
. wer einen Gegenkund, der von einer Anflordetung (1 %, d) betroffen in, besteiteichafft, befaddigt oder zerfährt;
. wer den Aufforderung der zuftäudigen Bedorde
min Verfäuf von Gegenkunden, sa die Oochfepreise seigelegt find, nicht nachfonmit;
mer Worreie am Gegenkunden, für die Oochfeveilst leftgelegt find, den zuftändigen Beamten
austruber verbeimitigt;
met den extaffenen Ausfahrungsbeitimmungen
fundderbandett.

giet vorfählichen Ammidenhandlungen gegen Ar I nad a in die Gelddinde mindefinns auf das Doppelis die Gelddinde mindefinns auf das Doppelis die Gerages zu demellen, um den der Sphilippels überfählichen werden in sehe in dem Jöllen der Ar. I nöreichtlichen werden ische, überfiehtlich der Kindehelten der Genach löhert, is ih auf ihn zu erfenuen. Im Halle mildernder Umfähled fann die Gelddinfe die auf die Dallie des Studendertages ermählet den die Hall führebenderingen gegen Kummer i und I fann neben der Efrase angegen Kummer und die die Gerustellung auf Kolen des Shuidigen absentig deranntzumaßen ihr and fann neben weinignlätzige auf Gerlun der dürgerleichen Gerenzeite gerbant werden. remte erfamut werben.

Smangeverfleigerung. Dienbrag, 30, mai 1916,

machunitiage 2 line Q 0, I babier gegen Bacwege offentt, verftelgern: 2 Mintiere, 1 Bufen, 1 Bofa mit Umlan, 1 Be-trente, 1 Siban, Menera Ronnert, Leeiten, 1 Regiftelertaffe unb Benftig.

QUBenbraubt.

Graner Amergreipinicher ouf ben Ramen "Beiel" borend, abbenben getom-

Pitsch - pine Küchen

Mübelinger

Schwaibach, B 7, 4,

#### Verkäufe

n vert. Ha, c. E. Stud. Blüthner-Flügel

wenig gelpielt, febr preid Wart Sout, U 1, 14,

Mappwagen m. Den.

Kani-Gesuche

Zalle detragene Sicider Sriefet, Milbet, ette themiffe

Küchenschrank pent, Radeneineimenn in fanfen gefunte Angel mit Greis unt. Rr. D an bie Weimatiaftelle.

throher

Eisschrank mit 2 Gefone, gebraucht gu taufen gefucht. Ungebote mit Breid und Grobenaugabe erbeten unter 50082 an bie Bofdafraftelle b. Bt.

ibebr. Rabenregal fitt und Mahmafaine as ver- Criefet Madet, ette Genife in Counte au taufen gefannt. fanfen. Sigere Goldforn, R3, 5. Die Gesabstagene be. Bl. A & 7a. 2. Steel rechts. Goldforn, R3, 5. Die Gesabstagene be. Bl. Die Bonbereife fegen fich aus folgenben Berten | Bit

Sie Hönderreife sehen fich aus soigenden Berten unsmunan.

a) Preis der vermondeien Baumwolfsrie nach Riahgabe der Vreisinel I, vermehrt um den Abfallaufölig von iden, d. det fardiertem Garnen von Iden. D. dei gefämmten Garnen unter Nr. 70 englisch, von 40 v. d. dei gefämmten Garnen Englisch von 200 Big. für ihr die einem Spinnlohn im Rr. 10 englisch von 200 Big. für ihr die eine Apinnlohn von 200 Big. für ihr die eine Apinnlohn von 200 Big. für ihr die eine Apinnlohn von 200 Big. für ihr dei ein fardierten, von 200 Pig. für ihr dei ein fardierten, von 200 Pig. für ihr der Anderen Garnen. Här abweichende Rummern folgende Efalm die Ar. 20 abwäris 4 Pig. für die Doppelnummer weniger als der Spinnlisch für gede Doppelnummer I Pig. weniger, von Ar. 30 abwäris die Rr. 80 für jede Doppelnummer 10 Pig. medige.

dom Kr. 50 aufwäris die Rr. 90 für jede Doppelnummer 15 Pig. medr.
darns von Kr. 140 englisch nah aufwäris unterlögen feinen Gochpreisen.

Garne aus Abfallen, Runftbanmwolle ober Mifchungen berfeiben, auf Rops: b) Rach bem Dreigblinberfpftem

getponnen: Der Widhafung: nf6 6 7/8 0/10 11/13 -1 - +1 +2 +8

Bar bobere Rummern barf ein angemeffener Snichlag berechnetwerben. b) Rach bem Imrignlindarinfem

Rach bem gefponnen:
Rr. 6 englisch ...
Rbweichenbe Rummern noch folgenber Abftniung:
8 9 10618 8/4 5 6 7 8 8 10/18 -1 -3 - +6 +13 +18 +94

her Monthemer Rummern nam forgenber Monthung:
144 6 0 7 6 5 10 11 12

-0 -4 -+12+50+32+45+53+65
(f) Eddagarne Re. 1 m. 2 engl. (logemennte Schlenchtops):
Re. 2 englisch, bese Socie.
-Gringere Sorien m. porfere Annemern entfprechend billiger.

VI. Zwirne, ferner Strick- und Stopfgarne:

NIB hochspreis für zwei- ober mehrfach
namiente Garne in Bündeln ober auf
Krenzspulen ohne Rüdsich auf die
Dreitung alle der Garnpreis, vermehr um folgende Zuschläge per Kligeramm:
his Kr. 12 engliich . 64
24/26 . 72

Zwirne von Kr. tid englisch und auf-wärts unterliegen teinen Söchtpreifen. Damilicen liegende Auswaren nach Berdälinis. Har geswirnte Zwirne, legenannie Kordonetts, bestimmt fic der Oöchtpreis durch Jufclag auf die Imtranette von

der Odhftpreis durch Jushlag auf die Imirnpreise von

In Pl. ver Allogramm für die Mummerp die Rr. Be einschlichtlich,

von Bi. ver Allogramm für die Kummern die Rr. Bo. einschlichtlich,

von Bis Rr. Bo einschlichtlich,

von Minner über Rr. Bo.

dur Aufmachung auf Kops ih der Dandelsübliche Absildag au derennen. Har Aufmachung in Jweilend darf der Hulmachung in Jweilend darf der Hulmachung in Großeitenderwerden,

Bei Strick, Stick, Stopf- und Okselgaruen in bandelsfreitigen Aufmachungen für den Kleinverkauffunknad die Behlumungen über die Dochtverlie und Imtrach anwender.

Beredette Garne und Imiene mit Muse.

VII. Beredetie Garne und Imiene mit Mud-nabme bon Rabfaben und Rabgwienen: a) fint gefarbte, Mateimfinigarne, melierte, mergerifierte, Inbrierte, gafferte unb fundimie veredelte Garne und Zwirne tritt gum Garn. Syn. Jmirnpreife ein angemeffener Berebelungeguichlag bingu.

Gebleichte Garne und Zwirne.
Buiding auf die Garn- bam.
Zwirmpreife per Allogramm.
30 Det.
Ferner barf der Geraletterlub mit 7 v. D. in Rechnung gehellt werden.

VIII, Befondere Aufmachungen:

Cowelt der Dodfippels für Ropfauf-madung benimmt id, fann für die Mu-madung in Gunbein, auf Areng-lpulen ober als ungeschlichtete Anduelwarps zu bem Kopspreise ein Zufelen non Zuichling von . 5 v. d. für die Ansmachung in Swettens ein ein solder von 6 v. d. hinzugerechnet werden.

IX. Garn. und 3mirnabfalle:

to,) und Garrienmöbel

an kanfen gesocht, Angebate unter Nr. 50001 no die Ge

Wer

die höchsten Preise für

getr. Kielder

Stinfel, Wasche, Möbel naw, craleien will, wende

Brym, T 2, 10.

Beile meibe ober Maletaben .
Geringere Sorten enisprechend bilitger, Bel Ablieferung geschlofiener Begenladungen won 10000 kg bart ein Bufching pon 5 m. D. gerablt werben.
Raribrube, den 26 Dat 1960.

Der femmanbicrenbe Generul; Winc. b. Dianteuffel. General ber Infanterie.

Herren-Zimmer-Verloren

Schlüsselbund (43dfuffel)Bambtagabenb am Priebrichapt, verlogen. Mbjugeb. geg. Welobnung P' 5, 10m, 1. Ot.

Heirat

Muleinft. Brantein mit

# Hohenzollern-Rumpelmayer

Kaffeehaus \*\*\* Konditorei

### Täglich Konzert

von 1/24-61/4 u. 81/2-111/2 Uhr abends Leitung: Kapelimeister Willy Neumann nis Gast.

## Solisten-Abend

. . Hansk 1. Bundestreue, Marsch . 2. Dornröschene Brautfahrt . Robde 3. We die Eitrenen blühn, Walzer

5. Zigeuperfest . . Lehan. Verdi-Liest

7. Erinnerung an Rich. Wag-ners Tannhäuser . . . . . 8. Türkischer Marsch . . . . Mouart 0. Fanst Walner . . . . . Gounod

il. Valse septembre . . . . Gowin

#### Die giückliche Geburt eines kräftigen, gesunden Töchterchens

Paul Weczera und Frau Resi geb. Arnold

Die Perte des Waldkurhaus Bad Sulzburg. Inkige prachty, Höhenlage. Für Erbelungsbesürftige sehönster Aufenthalt. Harri Sunziergünge. Gute Verpflegung. Bill. Praniunspreise, Thermalquelle für Trinkvansurkur und Büder. Das ganze Jahr geüffnet. Verlangen Sie Tronpekt, Lohnender Anslugsert, leichte arreichbar. Pür Febbungsteilnehmer Vergünztigung.

Offene Stellen

Mechaniker bei hohem Lohn jojort gefucht, seers

Stotz & Co., Elektr. G. m. b. H. Manaheim-Neokarau.

Weiblicke

ausgringen haben, bevor zugt. Angeb. 11. Ar. 1007 an die Geigaltaürlie b.B.

veliche unt der Ablesfareibmafding, Grenegraubte und im Rednen perfett, fo' mie politommen mi perfatfig th, aum for fortigen Eintritt gefuct. Unsführliche Angeb. mit bisberig. Estigt. Bengulanb. fchriften u. Webnita. anferucen unt. B. M. 314 a. Rubolf Wloffe, Mannhelm, erbeten.

Sanb. Menatsiran gelumt. D 1, 11 h. Giod. Monatofran von F-19 Uir ab L. Juni gelucht. Ju melden Waldenridamm ert, von 19-5 Uhr. N

RESERVED FOR THE PARTY OF THE P

Stellengesuche

Männliche

Stellung frimer au term verbellern, Gef. Ange 310, fpés heirat. Ang. 3101. unies Nr. 18890 an 20018 a. D. Gefchftsb. d. B. Gefchftsbielle be. BL

# Hostag, den 29. Mai 1916

4. Meercastille und glückliche Fahrt, Ouvertüre Mondelssohn

10. Ungariashe Bhapsodis . Hause: Solo für Violina, Herr Kapall-moiater Willy Neumann (als 43551

Nowotny APPECADED PORCE PROPERTY STREET

seigen bosherfreut an

Mannheim, den 26. Mai 1916.

### 3 Treibriemen

billig an verfanien. Angufeben bei Mutener, II 4. 24. part.

Junger, militärfreier Raufmann fucht

Reiseposten. Minnliche Angebote unter Dr. 20585 an bie Weichafts. Tüchtiger ftelle be. 281.

> Aricas-Juvatibe fuct Stelle ale Aufseher, Kontrolleur n. f. d. Mug. unter 20010 an bie Gefcaftan. bg. 201.

#### Miot-Gesuche

3g. tinderl. Chepaan lufti g. l. Juli I Iim. u. Rücht. Kahe Langerbitergebietge Lateralerite. Ang. unier Motr an die Gelchaltswelle.

pum Andtrogen von einis. dundert Mohnung incht in ben. Gaufe u. tleiner hautlie derfilichen Stonatsheftes gelucht. Wolffung Die ich in ben. Beide, die ichun gung beiten baben, besche Wittenstungen einrichtung erwünscht. Angebote unter 2000? an die Geschätten, da. 191

#### Vermischtes

Eine gelunde Brau, welche ifglich einigemale ein Kind mitfellen will, Rari Midheimer, Molifirage 27.

Renged, Rind wird in gute Plege gegeben-Mugeb, unter fir. 30001 an bie Geidalisftelle.

Das Antertigen ben Werkzeugen jeber Mrt fomie leichte Deeperanbeit, abernimmt. Beff. Angel. unt. Wing bie Geffchischene.

Gommi - Sohlen besone a. hilliger

bi

蚶

93

be

fe

10

als Leder 88771 worden sefart beautit voo M. 1.50 an Bemmi-Absätze v. 15 Pfg. m

mun bel Majertschyk, E 4, 6 Klingelanlagen

hanstelepfinn it. Repere-iuren macht billig 2000a Pricael, Mittelfite, 16, Sable bobe Pretfe fi Majertidut, E4, 6.

**MARCHIVUM**